

Kulturvermittlung / Kulturpädagogik der Stadt Bern

Liste Kulturschaffende

Theater/Hörspiel, **Bewegung/Tanz**, Text erarbeiten, **Musik**, **Film/Video**, Fotografie,
Handarbeiten/Malen/Gestalten/Kunst, Diverse Angebote

Theater / Hörspiel

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|--|--|-----------------------------|-----------------|
| Adam Renate Falkenriedweg 16 3032 Hinterkappelen 079 653 77 00 renate.adam@bluewin.ch | Schauspielerin, Regisseurin, Theaterpädagogin, Coach für Auftrittskompetenz, Leiterin von theaterpädagogischen Themenwochen Ausbildungen: Schauspielerausbildung Gaulier/Pagneux Paris; Tanztheaterausbildung Bucher Paris; Sprech- und Gesangsunterricht; Forum-Theater bei Augusto Boal; Ausbildung zur Psychodramaleiterin bei Anja Puhlmann Tätigkeiten: Theaterpädagogin an verschiedenen Institutionen im In- und Ausland; Regisseurin bei Profi- und Amateurproduktionen; Coach für Auftrittskompetenz und Kommunikation; Leitung von theaterpädagogischen Themenwochen | - Schultheaterprojekte (alle Stufen) - Begleitung von Theaterprojekten - Themenzentrierte Theaterwochen - Mobbing / Konfliktwochen / Tage - Auftrittskompetenz für Schulabgänger/innen | KG - 9. Klasse | 1988 |
| Angerer Christoph Nydeggstalden 3 3011 Bern 031 434 68 02 077 485 79 41 ch.angerer@gmx.at | Teilstudium Germanistik und Pädagogik, Universität Salzburg, Instrumental-Gesangspädagogik, Universität für Musik und darstellende Kunst Mozarteum, Studium Konzertgitarre, Schauspielerausbildung, Schauspielhaus Salzburg | Das Angebot für alle Altersstufen umfasst: Theaterproduktionen, Schauspielunterricht (Körper- und Stimmübungen, Improvisationen, Theatersport), Liederabende (Schlager & Chanson) | Alle Stufen | 2012 |
| Aebi Margrit Waffenweg 18 3014 Bern 031 332 63 39 Fax 031 332 63 39 margrit.aebi@gmx.net | Soziokulturelle Animation (Zürich), Shiatsu Therapeutin, Osteopathie in Ausbildung, Krankenpflegerin SAFRK, Theaterprojekte, Zirkusanimation, Zirkus Bombonelli, Chinderchübu (Bern), Weiterbildung in Tanz und Bewegung | Animation, Zirkusprojekte | KG-9. Klasse | 1993 |
| Antener Caroline Falkenriedweg 39 3032 Hinterkappelen 031 901 31 51 caroline.antener@bluewin.ch | Schauspiel-Akademie Zürich (1986 - 1989), heute: Hochschule der Künste Zürich Freischaffende Regisseurin Theaterpädagogin und Kommunikationstrainerin an der Fachhochschule Gesundheit | - Improvisationen - Abschlusstück "Feriale" in Düdingen, Premiere Ende Mai 2010 - Theaterstücke mit den Kindern selber entwickeln - Abschlussprojekte, Kurse | 1. - 9. Klasse Gymnasium | 1989 |
| Betulus Sylvia Bertastrasse 73, 8003 Zürich 044 451 83 78 076 564 98 00 syl.betulus@flimmern.ch | Absolvierte das Lehrerinnenseminar im Muristalden Bern Absolvierte die F+F Hochschule für Kunst und Neue, Zürich | Video- Theaterprojekte entwickeln. | alle Stufen | 2008 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|---|---|-------------------------------|-----------------|
| Bütler Benedicte Rte. de Fribourg 38 CH – 1747 Prez-vers-Noréaz Tel/Fax: 026/ 422 13 60 Tel/Fax: 079/ 754 19 49 www.kunos.ch www.cirqueenciel.ch | Konservatorium Biel Lehrabschluss in Rhythmik, Circusschule Moskau , Pilates - und Yogalehrerin , Ausbildung in Iyengaryoga und Art of Motion Pilates, Seit 1994 Artistin bei Kunos Circus Theater (diverse Projekte und Tourneen im Zelt), Co-Leiterin der Zirkusschule Cirque-en-Ciel und Yogaatelier (diverse Circusprojekte, Schulprojekte und Regien mit Kinder und Jugendlichen) Zweisprachig: Thema Bilinguisme (Los Kunos , Millefeuille 3.Klasse) seit 2017 Rhythmikpädagogin in HPSBern | Workshops, Projektwochen, Begleitung von Projekten,im Bereich Zirkus, Rhythmik, Yoga, Bewegungstheater. Workshops & Vorstellungen mit Thema Bilinguisme auf Grundlage des Millefeuille «Los Kunos» Vorstellung kann im Saal oder Zirkuszelt stattfinden. | alle Stufen, Sonderschulen | 2019 |
| Fabienne Biever Dändlikerweg 32 3014 Bern 031 331 46 21 078 618 36 00 mail@fabienne-biever.ch www.fabienne-biever.de | BA Schauspiel & CAS Teaching Artist. U.a. sieben Jahre Stadttheater Bern. Ich erarbeite seit vielen Jahren im ganzen Kanton Bern individuelle theatrale Projekte mit allen Altersstufen. Grössere Projekte u.a. in Bern (Wankdorf, Bitzius, Stapfenacher, NMS), Biel, Biglen, Burgdorf, Büren a A., Langnau, Münchenbuchsee, Steffisburg, Thörigen, Thun, Uetligen, Wimmis ausführliche Infos unter: www.fabienne-biever.ch | Theaterprojekte sind Massanfertigungen, sie werden individuell je nach Klasse, Alter, Interesse und Zeitfenster konzipiert. Ich bin offen für alle Anfragen! | Ab 7 Jahren | 2010 |
| Bigler Kathrin Yvonne kathrinbigler@gmail.com +41 78 793 76 41 Progr Atelier 305, Bern www.kathrinyvonnebigler.com | BA (1st) Honours Degree in Performing Arts (Community Arts Drama), Liverpool Institute for Performing Arts (2000-2003) - Künstlerische Co-Leiterin der Londoner Performancegruppe Bottledfed www.bottledfed.org - Freischaffende Regisseurin in den Bereichen Performance, Tanztheater und Improvisation - Tanzdramaturgin - Autorin (Drehbücher für die Berner Filmcompany Lomotion AG & Texte für Bottledfed performances) - Theater/Bewegungspädagogin - verschiedene Weiterbildungen in Traumaarbeit ('trauma and the body') | Schultheaterprojekte (selbst Stücke erarbeiten: mit Themen, Musik, Bildern, Erfahrungen, Texten und selbstentwickelten Geschichten improvisieren und szenisch arbeiten) - Themen/Lehrplanbezogene Theaterworkshops (Geschichte, Literatur, Geografie etc mit szenischen Improvisationen beleuchten) - Themenzentrierte Projektwochen - Improvisation (Spontaneität, Risikobereitschaft, Kreativität, Teamwork) - Präsenz/Präsentationsfähigkeiten/Körpersprache in Vorstellungsgesprächen etc für Schulabgänger/innen - physical theatre/Körpertheater (Lecoq Technik) - Weiterbildungen für Lehrer in kreativen Theater- und Bewegungsmethoden - site- specific Theater (mit Objekten und Räumen arbeiten, in denen man täglich verkehrt und sie kreativ umwandeln) | alle Stufen | 2010 |
| Bitar Kathy Polygonstrasse 41 3014 Bern 031 333 40 89 076 682 69 67 kathy@bitar.ch | Pantomimin Märcheninterpretation | Verschiedene Märchen für Kinder, Interaktiv. Die Themen: - Umwelt - Ernährung - Emotionen | KG - 3.Klasse | 2011 |
| Brechbühl Jürg Villettengässli 34 3074 Muri 031 951 25 65 076 340 01 06 j.brechbuehl@mac.com | Dipl. Bühnenbildner, Akademie für bildende Kunst | - Erarbeiten von Theaterstücken (Regie, Dramaturgie, Bühnenbild, Kostüme etc.) - Konzepte - Theaterprojekte | KG - 9. Klasse | 1989 |
| Bregy Rosetta Strandweg 27 3084 Wabern 076 411 25 25 rosetta.bregy@bluewin.ch | Regisseurin Theaterpädagogin Tänzerin Bewegungstherapeutin Sportlehrerin | - über Körperarbeit zum individuellen, dramatischen Ausdruck finden - Freude im gemeinsamen Spiel entdecken - jedes Kind in seiner Einmaligkeit zum Vorschein kommen lassen - Theaterarbeit zu einem aktuellen Thema - ein Bilderbuch dramatisieren - Gedanken, Gefühle sichtbar machen, daraus ein Stück entwickeln oder in ein bestehendes verpacken - Bewegungstheater / Tanz - "Ich spiele, was ich bin". Rebecca, 8-j. - Auf diesem Weg bin ich Begleiterin und fördere Engagement, mit professionellem Anspruch (siehe www.freilicht.ch) - über Körperarbeit zum individuellen, dramatischen Ausdruck finden - Freude im gemeinsamen Spiel entdecken - wertschätzender Umgang mit der Persönlichkeit jedes Einzelnen pflegen | 1. - 6.Klasse | 2007 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|--|---|----------------|-----------------|
| Brühlhart Corbat Kathrin Granatweg 9 3004 Bern 031 301 20 86 079 401 42 78 kathrin@einfachso.ch | Schauspielakademie Zürich (heute: Hochschule für Musik & Theater), Abteilung Theaterpädagogik Schauspielerin bei Theater Tabula Rasa und als Theaterpädagogin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Erwachsenenbildung an Berufsbildungszentrum BBZ Luzern LehrerInnenweiterbildung an der PHZ Luzern diverse Regiearbeiten z.Zt. im Organisationskomitee für den Theaterfrühling (16. Theatertreffen der Schulklasse aus dem Kanton Bern) | - Theaterpädagogische Begleitung - Beratung Stückwahl, Planungshilfe - Hat viel Erfahrung im Bereich dramatisieren von Bilderbüchern (siehe auch online Programm der wba.luzern.phz.ch "Weiterbildung der PHZ") - Improvisationskurse - Theaterbasisarbeit - Schulhaus- und Klassenprojekte | KG - 9. Klasse | 2008 |
| Campiche Rosina Brückenstrasse 21 3005 Bern 079 394 04 08 ros.campiche@gmx.ch | Artistenschule, Berlin, comart Schule für Theater, Mime und Tanz, Zürich, Artness, Schule für Improvisation, Israel, Fitnesstrainerin, Luftartistin, Kinderzirkusanimatorin, Erlebnispädagogin | Im Zirkusprojekt sollen die SchülerInnen verschiedene Zirkusdisziplinen kennenlernen. Zum Beispiel Akrobatik, Jonglieren, Pyramidenbauen, Balancieren, Luftartistik...Zusammen erarbeiten wir mit Spass und einer Portion Fleiss verschiedene Nummern für eine Zirkusshow. Dabei werden wir unter anderem auch zusammen anschauen, worauf man beim Kreieren einer Zirkusnummer achten muss. Im Zirkusprojekt werden die Koordination, die Geschicklichkeit und das allgemeine Körpergefühl spielerisch geschult. Zudem wird das Klassengefühl durch das gemeinsame Ziel, der Zirkusshow, gestärkt. | 1.-6. Klasse | 2012 |
| Natalie Danzeisen Gurtenstrasse 39 3122 Kehrsatz 031 951 31 81 nada22@gmx.ch | - Kindertagseminar, NMS Bern - Bachelor und Master Bildende Kunst, HGK/FHNW Basel - Intermediale Kunsttherapie Tätigkeit: Künstlerin, Kindergärtnerin, Kulturvermittlerin (KUPER/Mus-E), Kunsttherapeutin | Ich sehe meine Tätigkeit in der Beratung und Begleitung von Theaterprojekten, vom Prozess bis zum angestrebten Ziel (z.B. Theateraufführung). Dabei werde ich von den Bedürfnissen sowie den Erfahrungshintergründen der Kinder und der Lehrkraft ausgehen und darauf reagieren. Es gibt viele verschiedene Formen, mit Kindern künstlerisch Tätig zu sein, ihre Kreativität zu fördern, ihr Erlebnisraum zu erweitern. Für das Theaterspiel gebe ich einerseits Impulse zu einfachen Formen der Bühnengestaltung, des Auftritts und der Konzeption eines Stücks. Dabei beziehe ich mich auf das Jeux-Dramatiques, eine Theaterform bei der ein Erzähler durch das Stück führt und die Kinder sich ganz der gewählten Rolle hingeben können. | KG - 2. Klasse | 2010 |
| Deniau Xavier Muristrasse 51 3006 Bern 076 408 33 88 xdeniau@hotmail.com | - Diplome École international de mimodrame international de Paris Marcel-Marceau - Schauspieler, Tänzer | - Pantomime, Theater - Atélier de création (en français): | 1. - 9.Klasse | 1999 |
| Diggelmann Sonara Franziska Chavezstrasse 2 3006 Bern 031 031 11 46 fdw@bluewin.ch | Ausbildung zur Bühnentänzerin CH Tanztheater, Zürich. Bewegungspädagogin, Naturpädagogin, eidg. Bürofachdiplom. Massage. Mehrjährige Erfahrung als Tänzerin und Luftartistin. Engagements in Varietes , Tanz und Zirkusprojekten.CH, De. U.a Spielerin und artistische Leitung Zirkus Chnopf. Zirkusanimationswochen mit Kindern und Menschen mit Behinderung. Choreographien für Artisten, Projekte mit Jugendlichen oder auch älteren Menschen. Unterricht in Tanz und Zirkus: Schwerpunkt Luftartistik und Akrobatik. | Zirkusanimation, Begleitung von Zirkusprojekten. Schwerpunkt: Luftartistik Tuch, Trapez und Akrobatik Choreographie | Alle Stufen | 2015 |
| Duppenthaler Roland Ahornweg 3 3012 Bern 031 301 67 09 079 757 23 53 r.duppenthaler@bluemail.ch | - Ausbildung zum Primarlehrer 1982 - 87 - Jazztanz, Modern Dance, Ballett, div. Tanzworkshops, Gesangsausbildung, Meisterkurs - Ab 1988 Arbeit als Schauspieler, Musicaldarsteller, Choreograph, Regisseur | - Begleitung von Theaterprojekten | KG - 9. Klasse | 2003 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|---|--------------------------------|-----------------|
| Eggel Irmgard Scheibenstrasse 57 3014 Bern 031 332 43 74 076 418 24 10 irmgard.eggel@bluewin.ch | - Primarlehrerin - Schauspielerin (Theaterwerkstatt 1230) Bern - Theaterpädagogin (Till) ZH - Heilpädagogin - Arbeitet vor allem mit Menschen mit geistiger Behinderung (alle Altersstufen) | - Theaterprojekte zu unterschiedlichen Themen - Rollenspiele zu Umgang mit einander - prozessorientierte Theaterprojekte, bei denen die SchülerInnen einbezogen werden und mitgestalten. | Sonderschulen Sonderklassen | 2001 |
| Eisenbarth Lorenz Wylstrasse 23 3014 Bern Tel. 031 333 36 18 Nat. 079 653 39 89 theater@doktoreisenbarth.ch | Scuola Teatro Dimitri (1983-86) Regisseur, Schauspieler, Theater- und Bewegungspädagoge, freie Theaterszene der Stadt Bern | Maskentheater -Masken bauen und spielen -Commedia dell'Arte -Theaterstücke erfinden und zusammen entwickeln -Rollenspiel -Theaterkreation -Bewegungstheater -Akrobatik -Jonglage -Clownerie -Zirkus -Videofilm -Kurzfilm | KG - 9. Klasse | 2011 |
| Engel Luzius Villettengässli 43 3074 Muri b. Bern 031 331 97 078 783 88 93 21luziusengel@gmx.ch | - Ausgebildeter Theaterpädagoge (MAS zhdk) - Tänzer und Schauspieler in verschiedenen Projekten. U.a bei Kollektiv F und Theater Max - Mitarbeiter bei Junge Bühne Bern und Schlachthaus Theater Bern. - Freier Regisseur und Theaterpädagoge | - Spielen, bewegen, improvisieren, verschiedene Theaterformen erproben - Zu ausgewählten Themen Bilder kreieren, Ideen sammeln, Szenen entwickeln, Figuren entdecken und gestalten - Mit reduzierten, der Gruppe entsprechenden Mitteln arbeiten und aus den erarbeiteten Szenen, Choreographien und Improvisationen ein eigenes Theaterstück gestalten und aufführen | 1. - 9. Klasse | 2009 |
| Friedli Anna Schlingmoos 3663 Gurzelen 033 345 58 87 annafriedli@bluewin.ch | Theaterpädagogin/Schauspielerin Ausbildung an der Theaterschule Jacques Lecoq in Paris und der HDK Berlin. Berufliche Tätigkeiten: theater oktopus Bern (theater für Kinder und ihre Erwachsenen) Hörspiele Radio DRS, Leitung von Mus-E und Kids Projekten in Stadt und Kanton Bern, Dozentin für Auftrittskompetenz, Theaterarbeit am Gymnasium/Fachmittelschule Thun und anders mehr. | - Erproben verschiedenster Theaterformen - Stückentwicklung über die Improvisation. Ausgehend von Erfahrungen, Themen, Gegenständen, Musik, Räumen, etc. - Aufführung der Stücke als Gesamtkunstwerk erleben durch den Einsatz von Licht /Ton/ Video etc. - Interdisziplinäre Projekte - Performance - Klassenübergreifende Projekte - Theater im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) | alle Stufen | 1990 |
| Furrer Manuel Breitenrainstr. 35 3013 Bern 078 634 43 28 furrermanuel@hotmail.com www.manufurrer.ch | Tätigkeit Dozent an der PHBern für Theaterpädagogik, Theater und Auftritt. Theaterpädagoge, Geschichtenerzähler und Schauspieler Ausbildung Master in Theaterpädagogik an der ZHdK, Ecole internationale de théâtre Lassaad, Brüssel, Clownausbildungen, Primarlehrerausbildung | Jedes Theaterprojekt ist einzigartig und orientiert sich an den Schülerinnen und Schülern, deren Sprachen und Biografien, den Wünschen der Lehrperson, den Möglichkeiten des Spielorts und des Zeitrahmens. Gerne erarbeite ich Stückentwicklungen auf der Basis von Geschichten, Bildern, Comics oder thematischen Vorgaben. Wichtig ist mir die Vermittlung von Spielfreude, schauspielerischen Grundkenntnissen und Kreativität auf theaterpädagogischen Grundlagen. Bisherige Projekte siehe: www.manufurrer.ch | Alle Stufen | 2007 |
| Gallati Martin Gutenbergstrasse 40b 3011 Bern 031 382 47 51 mgallati@bluewin.ch | - Schauspieler - Theaterpädagoge - Psychodramaleiter | - Spielerisches Kennenlernen des eigenen Instruments Körper, Stimme, Ausdruck - Improvisationen bis hin zum eigenen Stück Prozessorientiertes Arbeiten, themenzentriertes Theater, sich selber kennenlernen, Gruppenprozesse wahrnehmen, soziales Umfeld ergründen - Forumtheater mit aktuellen Themen der Gruppe, z.B. Gewalt, Drogen, Sexualität, usw. - Regie und Regieberatung, Arbeit mit bestehenden Stücke | KG - 9. Klasse | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|--|---|--|-----------------|
| Grütter Franz Thunstrasse 33 Postfach 200 3000 Bern 6 Tel. 031 352 38 81 | Theaterpädagoge, Regisseur, Schauspieler, Studium der Theaterwissenschaften (Uni Bern) | Ich beginne jedes Mal neu, ob mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Meine Basis ist die lange Erfahrung, mit Menschen zu arbeiten | KG – 9. Klassen | 2009 |
| Gura Norga Theaterpädagogin / Regisseurin General-Dufourstrasse 64 2502 Biel 032 322 54 37 norga.gura@bluewin.ch | - Pädagogikstudium Fachhochschule für Waldorfpädagogik Stuttgart (D) - Schauspielstudium Theaterwerkstatt Würzburg / Comedia (D) - Ausbildung in Psycho Drama am Moreno Institut Überlingen (D) - Erwachsenenbildnerin (CH) Weiterbildungen bei: - Jolanda Rodio Kulturmühle Lützelflüh (CH) - Janet Hauffler, Schauspielschule Bern (CH) | Regiearbeit mit Klassen oder klassenübergreifenden Gruppen: a) Vorlagen aus der Theater Literatur b) Geschichten, Erzählungen und Texte dramaturgisch umsetzen c) Entwicklung eines Stückes mit Improvisationstechnik und Rollenspiel Theaterpädagogische Begleitung bei Stückwahl, Umsetzung Seminare für Redetraining und Körperarbeit | Alle Stufen und Gymnasium | 1990 |
| Gysling Fabian Waldheimstrasse 32 3012 Bern 031 301 08 76 078 760 02 62 | - Lehrerseminar Bern - Ecole international de Theatre LASSAAD (B) - Pädagogisches Ausbildungsjahr (ebenda) - Freier Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge - Wohnschule Quentenberg: Theaterpädagoge - BFF Bern: freies Theaterprojekt - Tavannes Les Royalties, Theaterlehrer und Regie - Musikvermittlung mit Sol Gabetta: Familienkonzerte - Regie für Schulkonzert und Barbara Weber usw. | MUS-E Projekte Schwabgut und Bethlehem: Den Kindern und Jugendlichen wird die Welt des Theaters und die Sprache des Körpers näher gebracht. Die Wahrnehmung von Raum und Partner spielen dabei eine wichtige Rolle. Mit einfachen Regeln der Improvisation ausgerüstet lernen die SchülerInnen eigene Geschichten erzählen und vorspielen. Im Zentrum stehen ihre Meinung und ihre Sicht auf die heutige Welt. Aus dem gewonnen Material flechten wir dann gemeinsam einen oder mehrer Handlungsstränge und entscheiden uns für einen geeigneten Theater-Erzählstil. Prozessorientiert erschaffen wir etwas Eigenes und bringen es zur Aufführung. | KG - 9. Klasse | 2006 |
| Hebing Christoph Quartierweg 21 3074 Muri 031 952 74 14 christoph.hebing@junge-buehne-bern.ch | - Theaterpädagoge - Schauspieler - Atem- und Stimmtechnik - Weiterbildung in Improvisationstechnik Theatre de Complicite (London) - Biomechanik mit Gennadi Bogdanow (Mime Zentrum Berlin) - Regisseur - Leitung Junge Bühne Bern | MUSE-Kulturvermittlungsprojekte: - Theater - Tanztheater - Körperliche, stimmliche und rhythmische Arbeit, Clowntraining und Akrobatik, erarbeiten eines Stückes, Maskenbau und Ausdrucksformen | KG - 9. Klasse | 1990 |
| Heiniger Sybille Mühlestrasse 32 2504 Biel 078 766 27 99 sibylle.heiniger@bluewin.ch | - Dipl. Sozialpädagogin HF - Nachdiplom in Theaterpädagogik/Spielleitung (Bundeakademie Wolfenbüttel/D) - Studium der Theaterwissenschaft und Soziologie (Universität Bern) - Dipl. Erwachsenenbildnerin HF - Freischaffend als Dozentin /Theaterpädagogin / Regisseurin | - Umsetzung und Begleitung von Stücken und Eigenkreationen - Begleitung von Grossprojekten (Gesamtschule, Abschlussproduktionen) - Arbeit mit theatralen Methoden bei herausfordernden Situationen oder als integrativen Bestandteil im Unterricht - Anleitung und Umsetzung von verschiedenen Theatermethoden (Forumtheater, Improvisation) | KG - 9. Klasse Mittel-/Oberstufe bevorzugt Auch integrative Projekte | 1998 |
| Hug Susanna THEATER erschaffen ADAM & EVA Vinelzstrasse 31 3235 Erlach 032 338 24 62 susanna@adameva.ch www.adameva.ch | - MAS ZFH in Theaterpädagogik - Komikerin - Theaterschaffende - Sozialpädagogin | MUSE-KulturvermittlungsprojekteTheaterprojekte an Schulen: - Alters- und ressourcenorientiert - Beratung und Begleitung der Lehrpersonen bei Theaterprojekten. Theaterpädagogische Mittel sind u.a.: - Komik, Spielfreude - Improvisationstheater - über Improvisation zur Szene - Eigenes Märchenkonzept - Jede und Jeder entwickelt seine Rolle, eigene Kreationen und Worte | KG - 9. Klasse | 2004 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|--|--|----------------|-----------------|
| Kirchberg Eva Quartierweg 21 3074 Muri 031 952 74 14 info@junge-buehne-bern.ch | Ausbildung Schauspiel, Theaterpädagogik, Musiktheorie, Klavier, Atemtechnik, Stimmbildung und Gesang. Mitbegründerin und Co-Leiterin Kinder- und Jugendtheater La Cascade und Junge Bühne Bern Spielerin und Sängerin in Theaterproduktionen mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Behinderten - Theaterpädagogin seit 1987 - Schauspielerin seit 1982 - Sängerin - Fachreferentin für Schultheater im Medienzentrum Schulwarte Bern seit 1998 | MUSE-Kulturvermittlungsprojekte: - Theaterprojekte: Begleitung oder Leitung von Schultheaterproduktionen oder Musicals, Erarbeiten eines Stücks imt oder ohne Vorlage - Musicals - Gesamtschulprojekte - Theatertrainings (Stimme, Sprache, Körper) - Improvisation mit Körper, Stimme, Instrumenten - Schreibwerkstatt zur Szenen- und Textfindung | KG - 9. Klasse | 1990 |
| Kunz Matthias Giessereiweg 6 3007 Bern 031 371 10 41 079 766 49 46 kaut@strohmann-kauz.ch www.strohmann-kauz.ch www.waltergruenspan.ch | - Schauspieler und Theaterpädagoge - Schauspielausbildung, mehrjährige Weiterbildung in Zeitgenössischem Tanz, diverse Schauspielweiterbildungen - seit 2006 mit dem Theaterkabarett-Duo Strohmann-Kauz unterwegs, davor Tourneen mit item Tanztheater und Circus Monti. - Von 2007-09 Regisseur des Kinder-Theater-Variétés auf dem Spielplatz Schützenweg in Bern. - 2001-12 Theaterfreikurs am Gymnasium Langenthal. - Diverse Klassen- und Schulprojekte. u.a.Theaterlager mit der rollenden Theaterwerkstatt Fahr.werk.ö - Erfahrung mit Grossprojekten für über hundert Beteiligte. | Ob maskiertes Klassenprojekt oder hundert tanzende Clowns, geprobte Improvisation oder frei nach bestehendem Text, ein Zirkusprojekt aus Karton oder einen Film als Bühnenstück, dafür open-air. Hauptsache der Workshop für Bewerbungsgespräche wird nicht zur Stationstheater-Tragödie. | KG - 9. Klasse | 2007 |
| Lanz Esther Dorfstrasse 17 3308 Grafenried esther.lanzlifede@gmail.com 031 767 70 88 079 853 88 52 | Kg-Seminar Marzili Bern Langjährige Tätigkeit im spannenden multikulturellen Umfeld von Bern West; div. Jeux Dramatiques, Theater-, Musik- und Tanzkurse sowie Puppenbaukurse haben meine Arbeitsweise geprägt. Nun möchte ich mich vermehrt meiner Theaterleidenschaft widmen und neben bestehenden neue Stücke entwickeln. Bereits durchgeführte Stücke: Die Wurzelkinder - Drei Männlein im Walde - Schneeweisschen und Rosenrot - Schneewittchen - Jim Knopf – Pinocchio – Die Bremer Stadtmusikanten - Eine Reise um die Welt – Indianermärchen etc, etc | Theater mit Kindern, vorwiegend Märchen. Spielerisches Heranführen der Schüler/Innen mit Hand- und Stabpuppen, Musik und Bewegung an die Geschichte. Eintauchen in die Magie der Märchenwelt und Gestaltung eines Stückes mit Liedern, Musik und Tanz - der jeweiligen Klasse, den Interessen und den Fähigkeiten der Kinder individuell angepasst. In Vorbereitung: Rumpelstilzchen - Der Froschkönig – Der gestiefelte Kater Bauern- und Älplersagen | KG - 2. Klasse | 2016 |
| Lehmann Josefina josefinalehmann@gmail.com 079 335 62 35 www.josefinalehmann.ch www.zimbalani.ch | - Pädagogin / Musik- und Theaterpädagogin - Komponistin | In Kooperation mit Kindern und Lehrkräften eine bewegte Konzertaufführung planen, proben und aufführen. Szenische und dramaturgische Elemente sollen eine wichtige Rolle spielen. Technisches Equipment wird dem Projekt entsprechend eingesetzt. (Projektionen, Licht- und Tonregie) | KG - 9. Klasse | 1988 |
| Lienhard Katharina Stoossstrasse 6 3008 Bern 078 652 08 25 klienhard@bluemail.ch www.akma.ch www.pica-pau.ch | -Theatercompagnie „Pica-Pau“ (Raffi & Co. für Menschen ab 6 Jahren) -Theatercompagnie Caméleon (Forumtheater zu Themen der Sucht, des Konflikts...) Bewegungsschauspielerin Mimin Improschauspielerin Tap, Bern - Theaterpädagogin MUS-E- Projekte - Museumsguide (Museum für Kommunikation Bern) - École Jaques Lecog, Paris - Kiklos Teatro, Padua - Desmond Jones School of Mime + Physical Theater London - Kindergärtnerinnenseminar - Museumspädagogin B+V Naturhistorisches Museum der Burggemeinde Bern | - Das eigene „Spielmaterial“ Körper + Stimme kennenlernen und gezielt anwenden können - Improvisieren -Erarbeiten bestehender +eigener Stücke (Thematik der Gruppe) - Lust am Spiel und Präsenz im Raum. - Masken; Requisiten (Schuh, Stühle...): -Clowneskes Theaterspiel -Prozessorientiertes Arbeiten, „sich mit dem was ist aus dem Moment heraus bewegen“ - Projektleitung, Coaching etc. | KG - 9. Klasse | 2002 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|----------------|-----------------|
| Lombardi Gustavo Seidenweg 52 Bern 031 301 30 08 guriguri777@hotmail.com | 3012 Folklore-Tänze Argentinens, Musikstudium, Mimen- und Ausdruckstheater, Clownkurs | Mimentheater für Kinder: Workshop (Körpersprache, Ausdruck) | 1. - 5. Klasse | 1998 |
| Lüthard Clemens Rte. de Fribourg 38 CH – 1747 Prez-vers-Noréaz Tel/Fax: 026/ 422 13 60 Tel/Fax: 079/ 754 19 49 www.kunos.ch www.cirqueenciel.ch | Clown Pantomimelehrdiplom bei Mime Bern, Ernst G. Böttger Zirkusschule Moskau Seit 1994 Artist, Clown bei Kunos Circus Theater (diverse Projekte und Tourneen im Zelt), Co-Leiter der Zirkusschule Cirque-en-Ciel (diverse Circusprojekte, Gesamtschulprojekte, Regien mit Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen) Zweisprachig: Thema Bilinguisme (Los Kunos, Millefeuille 3.Klasse) | Workshops, Projektwochen, Begleitung von Projekten im Bereich Zirkus, Clown, Pantomime, Bewegungstheater, Workshops, Vorstellungen mit Thema Bilinguisme auf Grundlage des Millefeuille «Los Kunos» Vorstellung kann im Saal oder Zirkuszelt stattfinden. | Alle Stufen | 2019 |
| Michel Markus Chutzenstrasse 27 3007 Bern 031 372 00 77 markus.michel@xwing.ch | - Schriftsteller (Hörspiele, Theaterstücke, Romane, Kurzprosa, Gedichte, berndeutsche Bearbeitungen von Stücken u.a. Shakespeare) - Regie und Schauspieler mit Amateurtheatergruppen - Literarisch-musikalisches Programm zusammen mit einer Berufsmusikern | Gemeinsames Verfassen eines Hörspiels oder eines Theaterstückes, evtl. einzelne Szenen, Dramatisierung eines bestehenden Prosatextes Erarbeiten einer Aufführung. Schreiben von Kurzgeschichten | 4. - 9.Klasse | 1988 |
| Maurer Karin Erlenweg 38 3005 Bern 078 860 02 92 karin.maurer@gmx.ch | - Schauspielerin / Theaterpädagogin - 2005 - 2007, Schauspielausbildung École Philippe Gaulier, Paris - 2004 - 2005, TILL-Berufsbegleitende Ausbildung zur Theaterpädagogin, Zürich - 1991 - 1996, Staatliches Lehrerseminar Hofwil, Münchenbuchsee | Zusammen mit den Kindern ein Stück erfinden und einüben. Oder mit einer Vorlage arbeiten. Es soll ein Gemeinschaftsprojekt werden. Kinder wie auch Lehrpersonen können ihre eigenen Ideen einbringen. Der Schwerpunkt liegt auf Theater spielen und Improvisation. Gerne auch mit Musik und Gesang. | KG - 9. Klasse | 2006 |
| Minder Veronika Nussbaumstrasse 42 3006 Bern 031 932 04 54 veronika.minder@lorraine.ch | Studium Kunstgeschichte, Archäologie und Publizistik, Uni Bern. Filmarbeiterin / Kinofachfrau Regisseurin Nach ihrem Abschluss engagiert sie sich in einem genossenschaftlichen Schallplattenladen, organisiert Partys und Konzerte. Ab 1988 ist sie 12 Jahre lang in der Kinobranche tätig. Als Geschäftsführerin eines Off-Kinos ist sie Mitinitiantin von zahlreichen Filmreihen und Festivals. 2001 – 2004 arbeitet sie freelance als Kulturvermittlerin, arbeitet für Museen, Theaterproduktionen oder Musikveranstalter. Nach einem Kurzfilm über eine Fotoreporterin beginnt sie mit den Recherchen zu einem Dokumentarfilm. «Katzenball» wird 2005 und 2006 in der Schweiz, Deutschland und Österreich im Kino gezeigt und erhält zahlreiche Preise im In- und Ausland (u.a. Gay Teddy der Berliner Filmfestspiele, Zürcher und Berner Filmpreis 05). 2007 ist sie Mitinitiantin des Festivals «Transformer» in Biel und kuratiert die Schweizer Räume und das Begleitprogramm der Ausstellung «Sexarbeit» im Kornhaus in Bern. Beim Theaterprojekt «Wet Rock - eine Seifenoper» ist sie verantwortlich für Recherche und Interviews | Verhältnis zur Kultur / Kultur und ihre Täter Gelebte Geschichte – oral History Möglichkeiten in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Film, Literatur, Theater etc. Kultur im Alltag | Oberstufe | |
| Modespacher Edi Schmittenstrasse 15 4914 Roggwil BE 062 562 99 30 079 379 21 81 emodespacher@gmx.ch www.moemusich.ch | - Musikregisseur / Musikalischer Leiter - Audio Engineer (AES; VDT, Tonmeister Verband; SAE Institut, Zürich; Zertifizierter Pro Tools User) - Sehr viel Erfahrung in Schulprojekten (Kulturvermittlung, MUSE-Artist, soundc@cher etc.) - eh. Theaterzirkus Wunderplunder (5Jahre; 1989-94; plus 3 Jahre Musikregie) | - Hörspiele, Aufnahmetechnik und Umsetzung - "Musik erleben - mit Chorgesang und Texten" (Erschaffen von Songs und Texten zu einem gewählten Thema, Konzert und CD-Produktion) | 2. - 9. Klasse | 2004 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|-------------------------------------|-----------------|
| Muheim Alexander Falkenfluh 252 3674 Bleiken 078 656 60 84 al.muheim@bluewin.ch | <ul style="list-style-type: none"> - 1977 - 81 Schauspielschule Bern - Dipl. Abschluss - Seit 30 Jahren Schauspieler in Theater und Film - Seit 15 Jahren auch Regie - 2004 - 2009 diverse Projekte mit Schulen - 2008 Oberst. Nidau - Sozialarbeiter - Theaterprojekt mit Patientinnen in Psychiatrie - Regie Mundart-Bühne Uetendorf "Geld+Geist" Premiere 10.02.2010 | Theaterprojekte in Schulen für Kinder jeder Altersstufe | KG - 9. Klasse | 2004 |
| Müller Katinka Bantigerstrasse 29 3006 Bern 077 470 59 72 katinkamueller@hotmail.com | <ul style="list-style-type: none"> - Schauspielerin - Theaterpädagogin - Ausbildung an der freiburger Schauspielschule D (Abschluss 1999) - 1991 Aufnahme in die ZBF - Festengagement am Staatstheater Wiesbaden - Schlossfestspiele Kreuzlingen und div. Kurzfilme - Studium der Theaterpädagogik an der FH - Osnabrück - 2005 Gründung des GUTensemles - freischaffende Schauspielerin im In- und Ausland - Diverse Theaterpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen | <p>Erarbeiten eines Theaterstückes anhand eigener Texte oder Vorlage</p> <p>Thematische Arbeiten: Wir beschäftigen uns intensiv mit einem Thema. Wir arbeiten dazu körperlich, stimmlich und theatral.</p> <p>Mein Ziel ist es, Spiellust und Freude zu entfachen, Vertrauen zu schaffen, Raum zu geben, ein leerer Raum wie Peter Brook so schön sagt. Den Körper in Spannung und Entspannung zu erleben. Mir ist es wichtig, die Scheu der Berührung, die Scheu vor dem Anderen, der Nähe, des Anschauens zu verlieren, Emotion bewusst zu erfahren, sich zu trauen, durchlässig zu werden. In eine Rolle schlüpfen und spielen.</p> | KG - 9. Klasse | 2005 |
| Naef Lilian Lerchenweg 33 3012 Bern 031 301 23 72 076 558 53 45 Lilian.naef@bluewin.ch | <p>1984- 1988 Schauspielausbildung an der Schauspielschule des Konservatoriums Bern. heute: Hochschule der Künste Bern</p> <p>Seit 1988 als Schauspielerin an Stadttheatern und in der freien Szene tätig.</p> <p>Seit 2001 auch als Regisseurin mit Profis und im Amateurbereich.</p> <p>Unterrichtende Tätigkeiten in der Schauspielausbildung und als Atem, Stimm und Sprechcoach.</p> <p>Kommunikationstrainerin an der Berner Fachhochschule für Gesundheit.</p> | <p>Beratung und Begleitung bei Theaterprojekten.</p> <p>Schwerpunkt: wie arbeite ich mit den Texten? Welche Rolle spielt dabei der Atem, welchen Einfluss hat er auf meine Stimme.</p> <p>Wie entwickle ich Sprechhaltungen, die der Figur dem Text und der Situation die ich spielen will dienlich sind.</p> <p>Mehr Information unter www.lilian-naef.ch</p> | Oberstufe und Gymnasium | 2008 |
| Nyffeler-Jonser Michaela Viktoriarain 3 3013 Bern 031 332 02 04 jostnyffeler@hispeed.ch | <ul style="list-style-type: none"> - 5 Jahre Lehrtätigkeit Graz - Studium in Moderne Dance - Schauspielschule Wien - Pantomimische Produktionen während 4 Jahren im ORF - Volkstheater Wien - Kindertheater München - Seit 1983 Mitglied der Commedia Bern, Stadttheater Bern - Effingertheater - zahlreiche Schulaufführungen mit Kindern. | <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten eines bestehenden oder auf die Kinder zugeschnittenen Theaterstückes - zusammen mit Klassen Lehrerin und wenn möglich mit Musik + Werklehrerinnen - Wichtig: Sprache, Bewegung, Musik, Gesang. - Erlebnisreiche Aufführung für Eltern, Freunden und anderen Schulklassen | KG - 9. Klasse | 1992 |
| Ochsenbein Gabriele Buchrainweg 15 3052 Zollikofen 079 787 89 80 gochsenbein@hotmail.com www.nellycarelli.ch | <p>Primarlehrerin / Heilpädagogin / Theaterpädagogin TILL / Clownin</p> <p>Viel Erfahrung im heilpädagogischen Bereich: Integration und Sonderschulen</p> <p>Tätigkeit: Lehrerin an Sonderschule / Clownin in verschiedenen Formationen u.a. für die Stiftung Lebensfreude / Leitung von diversen Theaterprojekten / Zauberkurse</p> | Prozessorientierte Theaterprojekte zu unterschiedlichen Themen / Zauberei / Clownerie (speziell im heilpädagogischen Kontext) | KG, 1. - 6. Klasse Heilpädagogik | 2010 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|----------------|-----------------|
| Pinter Aniko Ilona Winterfeldweg 106 3018 Bern 079 762 82 32 aniko.pinter@bluewin.ch | Dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie ITA Therapeutin | Mit spielerischen Übungen, Spielen, Improvisationen und Bewegungsangeboten aus der Tanz- und Bewegungstherapie begegnen die Kinder sich selbst und den anderen. Körperwahrnehmung und Wahrnehmung des eigenen Befindens werden gefördert. Dadurch stärkt sich das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl. Über das Gruppenerleben und eigene Erleben werden die Gruppen/Klassen und Individuen gestärkt. Speziell bei schwierigen, inhomogenen Klassen. Einerseits Förderung der Kreativität, andererseits Einhalten von Struktur. Es geht darum, dass die Kinder sich besser spüren lernen und den Kontakt zu den Mitschülern respektvoller und rücksichtsvoller und je nachdem lebendiger gestalten können. Am Ende des Quartals oder Semesters steht kein Produkt / Stück im Vordergrund. Das Ziel ist, die Kinder in Bewegung und in die Präsenz zu bringen. Nicht auf einer Bühne, sondern im Alltag präsent sein. | 1. - 4. Klasse | 2008 |
| Pohl Carsten Spinnereiweg 13A 3004 Bern 078 681 30 26 carstenpohl@gmx.ch | - Zirkus und Theaterpädagoge - Musiker - Theaterzirkus Wunderplunder - Ecole du Théâtre Lassaad Belgien - Bewegungstheaterschule | Die Freude am Spiel und der eigenen Kreativität stehen im Mittelpunkt meiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit Elementen aus Akrobatik, Musik, Zirkushandwerk und Theaterarbeit wird je nach Wunsch und Gruppendynamik ein bestehendes Stück erarbeitet oder eigene Szenen und Nummern erfunden. | KG - 9. Klasse | 2006 |
| Probst Christian Pestalozzistrasse 7, 3007 Bern 031 312 05 25 076 363 15 79 info@theaterelch.ch www.theaterelch.ch | Theaterregisseur, Produzent, Bühnenbildner, Dramaturg | Erarbeiten oder begleiten eines Theaterprojekts, Coaching und Beratung von Lehrpersonen | alle Stufen | 1991 |
| Rieben Susann Haldenstrasse 39 3014 Bern 079 381 66 72 info@susannriegen.ch | Ausbildung: - Studium der Regie an der Akademie für darstellende Kunst in Ulm, staatlich anerkanntes Regie-Diplom - 5 Semester Studium Rhythmik am Konservatorium Zürich - Primarlehrerin Zürich - aktuell 2017-2012 Ausbildung zur Dramatherapeutin, d.h. Kunsttherapeutin, Fachrichtung Theater Berufserfahrung als: - Regisseurin im professionellen und Amateur Theater - Sängerin der a cappella Gruppe Voxstasy - Coach für Schauspiel und Rundgangleitung bei StadtLand - Dozentin Theaterpädagogik am IWB der PHBern Weiterbildungen: - u.a. Schreiben für die Bühne am Theater Basel | - verschiedene Theaterprojekte in Volksschulen und am Gymnasium Muristalden - Mitorganisation des Theaterfrühlings (Theatertreffen der Schulklassen und Wahlfachgruppen) des Kantons Bern seit 2010 - Körper-, Stimmarbeit, Theater und Gesangs improvisation - Sowohl Entwicklung von Stücken mit Ideen der Klasse, als auch Ausgehen von bestehenden Texten (Bilderbücher, Prosa, Lyrik, gern auch mit Musik) | Ab 4. Klasse | |
| Roth André Schwarzenburgstrasse 36 3008 Bern 031 371 26 93 | - Dipl. Bewegungspädagoge - Sozialpädagoge und Theaterpädagoge i.A. nach BuT. Theaterwerkstatt Heidelberg | - Theaterprojekt zu Gefühls- und Alltagsthemen der Kinder und Jugendlichen - Wir entwickeln und erfinden ein eigenes Theaterstück oder erarbeiten eine exemplarische Theaterproduktion nach einer Buchvorlage - Theatergeschichten, Zirkuswelten, Clownträume: Eintauchen in eines der drei Gebiete. Humorvoller Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen. | KG - 6. Klasse | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|---|---|---|-----------------|
| Rytz Manuel Eggiannstrasse 24 3008 Bern 078 609 73 45 manuelrytz@icloud.com www.theaterampuls.ch | - Improvisationsschauspieler und künstlerische Leitung bei TAP Theater am Puls - Freischaffend als Theaterpädagoge und Schauspieler - Primarlehrer, Bewegungsschauspieler (Ilg) - Clownausbildung bei Pierre Byland und Mitglied der Masterclass of Clown - Gründer Company Perron 2 | - Improvisationstheater - Theatersport - Clown - Maskenbau und Spiel | Ab 3. Klasse | 2004 |
| Rohrer Marianne Heimenhaus 20, 3038 Kirchlindach 031 829 26 97 m.rohrer@dplanet.ch | Diplomierte Schauspielerin (Schauspielschule Bern), Regisseurin, Theaterpädagogin | Theaterkurs: Arbeit an Körper, Stimme, Sprache und Ausdruck Erarbeitung eines Stückes oder einzelner Szenen, aus der freien Improvisation heraus, themenbezogen oder nach Vorlage. | Mittel- und Oberstufe, Gymnasium und junge Erwachsene | |
| Schild Bea Flurstrasse 1 3014 Bern 076 509 38 86 info@beaschild.ch | - Theaterpädagogin (MA ZHdK) - Mitarbeiterin bei der Junge Bühne Bern seit 2013 - Arbeitsgruppe Theateraufführung - Begleitung diverser Schulprojekte | Schulprojekte planen, begleiten, durchführen Einführung in die Grundlagen des Theaterspiels Kompetenzen trainieren, erweitern Improvisation und Projektentwicklung Stücke Inszenieren Bewegung- und Wahrnehmungsschulung spielerische Entdeckungsreisen zu aktuellen Themen Requisiten, Masken, Bühnenbild | 1. - 9. Klasse | 2013 |
| Schlegel Sibylle Landdorfstrasse 129 3098 Köniz 031 971 08 41 info@theartbeat.ch www.theartbeat.ch | Sibylle Schlegel studierte 3 Jahre Pantomime und darstellende Kunst in Kalifornien (USA). (Pantomime, Bewegungstheater, Tanz) Sie schloss mit einem "Bachelor of ministerin Arts" ab. Ihre Lehrer Jolie und Theo Williams erwarben ihr Wissen unter anderem bei dem weltberühmten Pantomime Marcel Marceau (1923 - 2007). Sibylle wirkte in mehreren professionellen, abendfüllenden Vorstellungen mit und tourte durch Europa und die USA. Seit 2 Jahren leitet sie eine künstlerische Arbeit in der Schweiz, mit Auftritten, Gruppenprojekten, Unterricht und Workshops. (www.theartbeat.ch) | - Unterricht in Pantomime, Körper- und Sprechtheater - Unterricht in Körpersprache (wie präsentiere ich mich? Praktische Tipps zu: - selbstsicherem Auftreten, wie halte ich eine Rede vor Publikum?) - Begleitung/Coaching/Inszenierung/Regie von darstellenden künstlerischen Projekten z.B. Musicalwochen und Theateraufführungen Ziel: - Förderung der Kreativität von Kindern und Jugendlichen - Vermittlung von Grundlagen der darstellenden Künste - Die Möglichkeit bieten, die eigene Kreativität und Ausdrucksform in einem sicheren Rahmen entdecken zu können - evtl. praktische Bühnenerfahrung sammeln | KG - 9. Klasse | 2008 |
| Schwendener Nadja Brückfeldstrasse 22 3012 Bern 031 381 69 51 076 322 07 09 nanasch@gmx.ch | Sprecherin und Theaterpädagogin (Hochschule d. Künste, Zürich) Bewegungs- und Atemtherapeutin LIKA System. IntegrationsTherapie/ Elternberatung SIT Primarlehrerin | Gemeinsam eine Geschichte erzählen. Auf dem Weg dahin passiert so einiges. Am Anfang steht eine Idee, vielleicht eine konkrete Vorlage. Und schon bei den ersten Improvisationen entsteht Unerwartetes, das sich vom bisherigen inneren Bild unterscheidet. Denn der spielerisch-beobachtende Kontakt mit Körper-Bewegung, Atem-Stimme-Sprache fördert einen Teil der Fülle zu Tage, die jeder Spieler an Erlebnis- und Erfahrungswelten in sich trägt. Eine feine, manchmal verunsichernde, faszinierende Sache: Damit Figuren Leben einzuhauchen, sie miteinander zu verweben und in einer Aufführung, einer szenischen Lesung oder einer Werkschau zu zeigen, was sie erleben. | KG - 9. Klasse | |
| Sigrist Kaspar Badhausstrasse 40 3063 Ittigen 031 921 79 01 | dipl. Theaterpädagogin Schauspielschule Zürich | Erarbeiten selbstentwickelter Szenen bis hin zur fertigen Aufführung. Wichtige Anliegen sind u.a. das Sensibilisieren der Wahrnehmungsfähigkeit, der Vorstellungskraft, die Veränderbarkeit der Sichtweise, Ausdrucks- und Verständigungsformen (Sprache, Bewegung, Mimik, Bilder) Stärken der Fantasie. | ab 2. Klasse | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|--|---|----------------|-----------------|
| Silfverberg-Ryhiner Maya Dorfstrasse 5 3232 Ins 032 313 16 67 maya.silfverberg@gmail.com | Ausbildung zur Kindergärtnerin, Therapeutischen Figurenspielerin, Figurenspielerin CAS, Nachdiplom. Seit vielen Jahren als Figurenspielerin und Märchenerzählerin unterwegs, als Therapeutische Figurenspielerin tätig sowie als Kindergärtnerin. www.figuretheater-maya-silfverberg.ch Realisation und Begleitung von ressourcenorientierten Theaterprojekten Zyklus 1, Figuren und Objekttheater | Figuren-und Objekttheater Prozessorientiert entwickeln die Kinder aus ersten Ideen Geschichten und versuchen diese umzusetzen. Ueber Zeichnen, Spielen, Märchenerzählen bis hin zu Figurenbau und dem Gestalten von Spielorten nähern wir uns dem eigenen Storyboard. Es ist auch möglich, eine bestehende Vorlage (Bilderbuch, Geschichte, Thema) zu bearbeiten. Im gemeinsamen Unterwegs-Sein erleben die Kinder sich und andere neu. Neben sozialen Kompetenzen werden kreative und sprachliche Fähigkeiten und Ausdruck gefördert, beiläufiges Lernen sowie ein positiver Input ins Klassengefüge und den persönlichen Selbstwert kann passieren. | KG – 6. Klasse | 2008 |
| Somalvíco Bernd THEATER ADAM&EVA Vinelzstrasse 31 3235 Erlach 032 338 24 62 bernd@adameva.ch | Zimmermann, Betreuer von Menschen mit einer geistigen Behinderung, Theaterpädagoge, Komiker | Erarbeiten eines Stückes (Jahrhundertalte Märchen/ Geschichten lustvoll und authentisch ins Hier und Jetzt holen mittels Improvisationstheater) Theatersport/Theaterimprovisationen Zirkus/Variété Komik, Comedy, Clown | alle Stufen | 2008 |
| de Souza Eva Polygonstrasse 61 3014 Bern 078 797 17 63 evasouza@bluewin.ch www.evadesouza.com | Mediation und Moderation im interreligiösen und interkulturellen Dialog - Berner Fachhochschule 2007. Master Kulturmanagerin - UNI Basel 2008. Pantomimestudium - Berlin 1994. Studien in Körpertherapie und Tanz - in Brasilien. | Maskentheater Mit Maskentheater, Tanz und Musik setzen sich die die Kinder und Jugendlichen mit ihrem kulturellen Hintergrund auseinander und lernen durch das Spiel mit den Masken ihre Rolle und ihre Kommunikationsweise zu hinterfragen. Sie lernen in der Gruppe verschiedene kulturelle Sichtweisen kennen und tauschen diese miteinander aus. Das Konzept Maskentheater hat neben der Kunstvermittlung den interkulturellen Dialog zum Ziel. Die kulturelle Vielfalt soll innerhalb der Gruppen als positiv erlebt werden. Die Masken ermöglichen ein spannendes Spiel zwischen sich zeigen und sich verstecken. Die Masken erlauben den Kindern Ängste und Hemmungen zu überwinden und Gruppendynamiken zu verändern. Die Kurse werden individuell an die verschiedenen Altersgruppen angepasst. | alle Stufen | 2008 |
| Spörri Thaddy Unterer Strassackerweg 2a 3067 Boll 078 893 77 72 pithaddy@yahoo.de | Konservatorium für Musik und Theater Bern (heute BHF, Schauspieldiplom/BA) Ehemaliger Kinder und Jugendmoderator SF DRS (SF2 Kinderkanal Nickelodeon) Dipl. Erwachsenenbildner HF Als Schauspieler gespielt auf folgenden Bühnen: Zürich Gessnerallee, Bern Schlachthaus, Basel Theaterfalle Basel-Gastspiele in Berlin und Wien War im Ensemble Gub Combany Zürich (Theaterphilosophie, Peter Brook/ The Empty Space) Jedes Jahr bis zu 10 Theaterproduktionen in Raum BE / ZH | Erarbeiten von Theater und Filmprojekten mit Klassen (Theaterprojekte bis zu 3. Klassen ca. 60 Schülerinnen). Entweder mit Schüler/innen ein Theaterstück oder Film selbst entwickeln. Oder als Regisseur und Projektleiter verantwortlich für Abschlussproduktion. Auch Theaterworkshop im Klassenlager oder Projektwochen sind willkommen. | Ab 7. Klasse | 2010 |
| Stäubli Anna Thunstrasse 16 3074 Muri b. Bern 031 992 05 79 anna@toggoevents.ch | Bewegungspädagogin Schauspielerin bei verschiedenen Truppen und Zampanoo's Variété die Suneggen. Fortbildung in Paris Zirkusschule Fratellini Stage bei Philippe Gaullier. Seit 15 Jahren Leitung des Theaterzirkus TOGGO. Seit 15 Jahren regelmässige Theaterprojekte in Schulen Seit 10 Jahren MUS-E Projekte Arbeit als Animatorin bei Events Kunstaktionen wie Kunstschleuderbrett, Modeschau-Performance Theatralische Fotosession | Theaterprojekte + Zirkus Entwickeln eines Stückes anhand von Impros, Schreiben eines eigenen Stückes Umsetzen von geschriebenen Stücken oder Kinderbüchern. MUS-E Künstlerin Bereich Theater Freier Ansatz: z.B.: Ein Kostümentwurf und Charakterarbeit führen zum Stück | KG - 9. Klasse | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|----------------|-----------------|
| Vogelsanger Maja Fliederweg 10 3098 Köniz 031 972 46 62 079 668 50 38 m.vogelsanger@bluewin.ch | Theaterpädagogin, Schauspielerin, Regisseurin Diplom 1992, Schauspiel-Akademie Zürich, heute Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) Theaterprojekte und Inszenierungen von KG - 9. Klasse Dozentin für Theaterpädagogik am IVP NMS, PH Bern Lehrbeauftragte für Theater, Gymnasium / Fachmittelschule Seefeld Thun | Zusammen mit der Klasse eigene Theaterstücke erfinden und /oder inszenieren Bestehende Geschichten in Theaterszenen umwandeln Theaterfiguren erfinden, die Schauspieltechnik kennen lernen und einsetzen Die Auftrittskompetenz stärken und Selbst- wie Sozialkompetenz trainieren | KG - 9. Klasse | 1993 |
| Weber Brigitta Braueriweg 2 3076 Worb 078 628 06 64 brweber@bluewin.ch | Freischaffende Schauspielerin und Regisseurin Künstlerische Leitung und Spiel beim Theater Jungfrau & Co. Zusammen mit Sibylle Heiniger werden regelmässig Stücke für Kinder und Jugendliche in Koproduktion mit dem Schlachthaus Theater produziert. Letzte Stücke: «Das Monschterbuech» und «Hase und Bär». Arbeit mit Schulklassen in Bümpliz Bethlehem, Biel, Schliern, Interlaken und Bleiken. Regie beim Musicalprojekt der Schule Rossfeld 2010. Projektleiterin des Wanderhörspiels im Kanton Bern 2015 und des tête à tête Projekts: «Über den Röstigraben/Traverser la barrière de rösti» 2018 der Radioschule Klipp+Klang. Führt 2019 zum dritten Mal Regie beim Berner Sommertheater. Gibt Kurse für Auftrittskompetenz und Sprechen. Ausbildung an der Scuola Teatro Dimitri Verscio und am Lehrerinnenseminar Marzili Bern. | Grundlagenarbeit zu den Themen: Wahrnehmung, körperlicher und stimmlicher Ausdruck und szenische Improvisation. Zusammen mit der Klasse werden Geschichten gesucht oder erfunden, die als «roter Faden» dienen. Mittels Improvisationstechniken werden die Szenen entwickelt und zu einem Stück zusammengeführt. Je nach Bedürfnis der Klasse kommen Musik, Gesang und Tanz dazu. Die Möglichkeit besteht ein Hörspiel zu entwickeln. Projekte für grosse Gruppen über einen längeren Zeitraum sind möglich | KG - 9. Klasse | 2005 |
| Wittwer Christine Heimiswilstrasse 34 3400 Burgdorf 034 422 06 45 chwittwer@gmx.ch | - Theaterpädagogik (Schauspielakademie Zürich) - Regie, Schauspiel, Kurse für Kinder- und Jugendliche und Erwachsene, - Theaterwochen für alle Altersgruppen, verschiedene Theaterformen | Bewegungstheater Mit ganzem Körpereinsatz werden Geschichten nonverbal erzählt. Ort: in der Turnhalle Sprechtheater Eigene, selber erfundene Geschichten spielen. Die Texte werden erfunden anhand der Situation, die gespielt wird (Improvisation) Vorgegebene Theaterstücke aufführen Schattentheater | 1. - 9. Klasse | 1995 |
| Wyss Debo Moserstrasse 16 3014 Bern 079 631 53 28 debo@varietaeater.ch www.varietaeater.ch | Lehrerseminar Marzili, Bern Ausbildung für Neuen Tanz, "bewegungs-art" Freiburg (D) Ecole International de Théâtre LASSAAD, Brüssel (B) Theaterpädagogin, Improvisation mit TAP Theater am Puls, zahlreiche Auftritte, Musikvermittlung für bee-flat, Schulkonzerte, eigene Theaterproduktionen, eigene Drehbücher KIDS | Theaterproduktionen nach Mass als varietäter-bewegtes Theater Basis Theaterarbeit, arbeiten mit Körper, Mimik und Stimme | alle Stufen | 2010 |
| Zurbuchen Arlette Oberfeld 128a 3087 Niedermuhlern 031 312 11 48 arlettezurbuchen@sunrise.ch www.arlettezurbuchen.ch | - Theaterregisseurin (div. Regieassistenzen und Inszenierungen) - Theaterpädagogin - Kindergärtnerin - Tanzausbildung Bern und Madrid | - Theaterprojekte: Kulturprojekte MUSE-Projekte Angehen eines aktuellen Themas, das durch Improvisation und Beobachtungsübungen probiert und in einer schülergerechten Umsetzung ausgearbeitet werden kann. Körperbetonte Darstellung (Stimme, Haltung) | 1. - 9. Klasse | 1992 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|

Bewegung / Tanz

| | | | | |
|---|--|--|---------------------------|-------------|
| <p>Alexandrovic Neneh Schlossstalden 11 3076 Worb 031 832 03 66 (Tel.) 079 709 18 67 (Mobil) nenehalex@gmx.ch</p> | <p>Dipl. Bewegungspädagogin PSB</p> | <p>Tanzprojekt, Kreativ Tanz für Kinder. - Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen - Gestalterische Elemente - Freier Tanz Dadurch stärken die Kinder ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstsicherheit und schaffen einen freudvollen, natürlichen Zugang zu ihrem Körper. Die Kinder lernen, sich über das kreative und spielerische Bewegen nonverbal auszudrücken und mit dem Gegenüber in den Dialog zu kommen.</p> | <p>KG und Un-terstufe</p> | |
| <p>Altenburger Pascale Lorrainestrasse 70 3014 Bern pascale.altenburger@bluewin.ch</p> | <p>Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreographin, Tanzvermittlerin CAS Tanzvermittlung Uni und PHBern Master in Sozialanthropologie, Tanz- und Theaterwissenschaften Uni Bern Kindergärtnerin (arbeitet 40-50% als Kindergärtnerin in der Stadt Bern) Seit 2017 Leiterin der Kinder HipHop Dance Company „Meninas“ Führt seit 2007 gemeinsam mit ihrer Schwester die HipHop Dance Company „Dash“(www.dashdancecompany.ch). Mitbegründerin des Künstlernetzwerkes „Slick Minority“ Unterrichtet seit vielen Jahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene in urbanen Tänzen (HipHop, House, Ragga/Dancehall,...) an verschiedenen Tanzschulen in Bern (http://www.nivodance.ch; http://ballsaal.be) Zusammenarbeit und Tanzvermittlungsprojekte (z. Bsp. Minimomos) mit dem Stadttheater Bern, Junge Bühne Bern, Nicole Voyat, Nina Stadler Kursleiterin für Tanz an der PHBern Leitet seit Jahren Tanz- und Theaterprojekte in Schulen in Kanton und Stadt Bern mit Schwerpunkt HipHop Tanz und Kultur</p> | <p>Umsetzung, Beratung , Coaching Tanz – und Theaterprojekte aller Art Übungsfeld Tanz und Ausdruck Tanz im Schulalltag Spezialgebiet HipHop (Kultur, Geschichte, Musik, Tanz)</p> | <p>KG- 9. Klasse</p> | <p>2014</p> |
| <p>Ammann Regina Tavelweg 28 3006 Bern 031 351 19 42 info@reginatanz.ch</p> | <p>Erstausbildungen: Primarlehrerin, Logopädin. Zweiterausbildung: Tanzpädagogin/Tänzerin (Jazztanz, Modern Dance, Improvisation) Weiterbildung in Tanztherapie, Körperarbeit und Gesang. Kurse in Modern Dance, Tanzimprovisation, Körperwahrnehmung und Entspannung, für Erwachsene und Kinder (MUS-E-Projekte)</p> | <p>Kreativität auf spielerische Art mobilisieren, wertvolles Bewegungsmaterial entstehen und zu Gestalt werden lassen. Bewegungsspiele, Improvisationen, elementare Tanztechnik und Tänze anbieten, die auf ein bestimmtes Thema abgestimmt sind. Die gemeinsam gestalteten Abfolgen und Tänze üben und nach Wunsch vor Publikum zeigen.</p> | <p>Alle Stufen</p> | <p>1995</p> |
| <p>Baumgartner Lucia (in Flux) Mindstrasse 5 3006 Bern 031 351 33 04 079 347 80 58 info@influxdance.com www.influxdance.com</p> | <p>Choreografin - Ausbildungen: LehrerInnenseminar Spiez - Intensives Tanz Training in Bern / 2 Jahre Zertifikat-Ausbildung, London - Master of Art Ausbildung in Choreographie, London</p> | <p>Tanzprojekte verschiedenster Art, Musicals, zeitgenössische Tanzstile lehren/lernen, strukturierte, Improvisation, Choreografien gemeinsam gestalten. Das Hauptziel des Tanz- Unterrichts ist vor allem, den Jugendlichen/ Kindern die Gelegenheit zu geben, mit Lust und Freude sich zu bewegen, und körperlich Grenzen ausloten. Die Bewegungssprache aller Beteiligten findet sich zu einem gemeinsamen Tanz, den wiederum alle lernen. Die Beziehung zur gewählten Musik wird festgelegt. Sowohl die Körperwahrnehmung (eigene Bewegungsfähigkeit, Koordination, Ausdauer, physische Bewegungs-Erinnerung) als auch die musikalische Wahrnehmung werden gefördert und sensibilisiert.</p> | <p>Alle Stufen</p> | <p>2005</p> |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|---|---|--|-----------------|
| <p>Bigler Kathrin Yvonne kathrinybigler@gmail.com +41 78 793 76 41 Progr Atelier 305, Bern www.kathrinyvonnebigler.com</p> | <p>BA (1st) Honours Degree in Performing Arts (Community Arts Drama), Liverpool Institute for Performing Arts (2000-2003) - Künstlerische Co-Leiterin der Londoner Performancegruppe Bottlefed www.bottlefed.org - Freischaffende Regisseurin in den Bereichen Performance, Tanztheater und Improvisation - Tanzdramaturgin - Autorin (Drehbücher für die Berner Filmcompany Lomotion AG & Texte für Bottlefed performances) - Theater/Bewegungspädagogin - verschiedene Weiterbildungen in Traumaarbeit ('trauma and the body')</p> | <p>Kreativer Tanz: Eigene Bewegungsformen finden - von Text, Bild und Theaterübungen zu Bewegung und umgekehrt</p> | <p>alle Stufen</p> | |
| <p>Brandenberger Rena Holzikofenweg 3 3007 Bern rena@liiaviolett.ch www.renabrandenberger.ch</p> | <p>Zeitgenössische Bühnentänzerin (Berlin) und heute als freischaffende Choreographin und Tänzerin tätig und Initiatorin der Freilicht-Tanzproduktionen im Rosengarten.</p> <p>Vielseitige und langjährige Unterrichtserfahrung im modernen, zeitgenössischen Tanz wie auch im Jazz, Ballett, HipHop - für jedes Alter/Niveau sowohl an öffentl. Schulen wie auch Tanzschulen in der ganzen Schweiz</p> <p>Tanzvermittlungs- und Integrationsprojekte sowie Gründungsmitglied und tätig als Tanzpädagogin/Choreographin für tanzvereint.ch (Tanzvermittlung/-Integration)</p> | <p>Tanzprojekte oder Tanzvermittlung, welche auf die Bedürfnisse der Kinder/Jugendlichen abgestimmt sind und deren Themen aufgreifen. Die Bewegungsscheu soll abgebaut und die Tanzfreude mit aktuellen, spartenübergreifenden Tanzmaterial entwickelt werden. Rhythmus, Kreativität und die gemeinsame Erarbeitung eines Tanzprojekts (Abschluss durch kl. Vorstellung oder Film etc) soll die Klasse/Gruppe sowie jeden Einzelnen prägen und fördern.</p> <p>Neben eigenen Projekten biete ich zusammen mit tanzvereint.ch u.a. „Heidi, an. In diesem Tanzstück wird die verstaubte Geschichte von Johanna Spyri modern inszeniert und zu aktueller Musik getanzt. Die Vorstellung kann über ein wöchentliches Pensum oder in einer Intensivwoche einstudiert werden und ist auch stufenübergreifend geeignet. Es wird den jeweiligen Anforderungen/Bedingungen angepasst und kann mit einer Klasse alleine oder auch einer ganzen Schule bzw. mehreren Stufen erarbeitet werden.</p> | <p>Alle Stufen</p> | <p>2014</p> |
| <p>Brönnimann Maja Vera Spinnereiweg 17 3004 Bern 076 408 75 66 www.majatanz.ch info@majatanz.ch</p> | <p>Freischaffende Tänzerin und Choreographin, auch in Produktionen für junges Publikum Tanzpädagogin SBTG, tap tanz aktive plattform Bern - Zuständige für Vermittlungsprojekte an Schulen. Ausgebildet am Laban Centre, London. Unterrichtserfahrung in Zeitgenössischem Tanz, Modern, Jazz, klassischem Tanz und Improvisation an Tanzschulen für Laien, in Berufsausbildungen, in der Lehrerbildung und als Profitraining. Schul- und Jugendtanzprojekte auf allen Stufen</p> | <p>Tanzen stärkt das Selbstbewusstsein! Durch Erfahren des eigenen Körpers entdecken die Kinder und Jugendlichen neue Fähigkeiten an sich, was sich positiv auf Lernprozesse allgemein auswirkt. Mögliche Arbeiten: Erarbeitung von Choreographien für Schultheater oder Musicals (evtl. unter Mitwirken der SchülerInnen), Tanztage, Tanz als Sprache – interkulturelle Projekte, Mitarbeit/Coaching für eigene Ideen und Projekte. Schulinterne Themen können in den Tanzunterricht integriert werden. Moderne Tanzstile, Volkstanz, Contact Improvisation, Body Percussion, Tanztheater. Langfristige Projekte und kürzere Workshops möglich.</p> | <p>Alle Stufen</p> | <p>2009</p> |
| <p>De Mello Brandão Schertenleib Rhavina Rüdenweg 28B 3067 Boll 031 832 41 42 (Tel) 078 793 03 09 (Mobil) rhavina@gmx.ch</p> | <p>Staatliche Tanzschule des Staates Bahia/ Brasil Tanzpädagogin Bundesuniversität de Bahia/ Brasil Nachdiplomstudium Pilates an der Sozialhochschule Bahia/ Brasil Ausbildung in Tanz verschiedener Kulturen, vorallem brasilianische Populärtänze von Bahia/ Brasil, 3 Jahre Studiengruppen in Psychologie, CAS-Weiterbildungslehrgang "Teaching Arts" an der Hochschule der Künste Bern.</p> | <p>Meine Projekte sollen die soziale und künstlerische Ziele vereinen. Die Idee dieser Projekte ist, die Entwicklung eines gesunden Kulturverständnisses und dadurch die Förderung des selbständigen Denkens. Weiteres Werkzeug meiner Projekte ist Pilates. Pilates hilft die motorische Entwicklung zu fördern. Für Kindergarten - 9. Klasse möchte ich spielerisch Räume schaffen, welche durch Tanz und Geschichten die Imagination helfen zu fördern und dadurch den Selbstausdruck stärken.</p> | <p>Alle Stufen</p> | <p>2011</p> |
| <p>Dumeril Felix Laupenstrasse 2 3008 Bern 031 372 51 35 076 321 82 41 fdumeril@gmx.ch</p> | <p>Tanzausbildung: Klassischer Tanz, Zeitgenössischer Tanz, Modern dance, Charaktertanz, Flamenco, Tap-dance, Gesang, Improvisation, composition/ Choreographie, Partnering, Release Technik, Contact-Impro, Argentinischer Tango, Musical dance</p> | <p>Erarbeitung von Choreographien/bewegungsorientierte Produktionen. Workshops für Bewegungsimprovisationstechniken. Training, Konditionierung in versch. Bewegungs- und Tanztechniken. Supervision für jegliche Arten von Produktionen mit Tanz oder Bewegung. Spartenübergreifende Produktionen</p> | <p>je nach Projekt aber eher ab 5. Primar bis Maturanden</p> | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|--|---|---|-----------------|
| Engel Nina Allmendstrasse 2 3014 Bern 078 852 93 51 nin_engelbigler@yahoo.de | -Produzentin, Theaterschaffende - Studentin Theaterwissenschaften Uni Bern - Erfahrungen: Theatergruppe Schule, Tangokurse Schule u. für Erwachsene, Regie/Text Zirkus Wunderplunder, div. Kleine Projekte | -Theaterprojekte/-kurse Schulen - Zirkus - Tango | je nach Projekt aber eher ab 5. Primar bis Maturanden | 2009 |
| Flückiger Franziska Reuchenettestrasse 21 2502 Biel 076 508 80 48 goodvibration77@hotmail.com | Ballettlehrerin, Diplom der Royal Academy of Dancing, London, Staatliches LehrerInnenseminar Lerbermatt, Bern, Swiss Musical Academy, Bern | Folgende Musicals können in einem Projekt realisiert werden: Cats for Kids, Peter Pan, My Fair Lady, Joseph, Grease, Carmen - als Musical, Lord of the Dance, Blues Brothers oder auf Wunsch was eigenes/anderes | Alle Stufen | 2009 |
| Frauchiger Robbi Sylvia Aspiwaldweg 27 3037 Herrenschwanden 031 301 06 63 079 62868 31 sy.frauchiger@hispeed.ch | Dipl. Tanzpädagogin Rotterdamse Dansacademie NL Dipl. Integrale Lebensberaterin (life trust) In Ausbildung zur Dozentin fürs „Schulfach Glück“ Tanzpädagogin für kreativen Kindertanz und modernen Tanz im Studio Akar Bern und Studio Move M in Herrenschwanden. Leiterin von zahlreichen Tanzprojekten in Schulen: Stepps, Mus-E, d' schwyz tanzt, Tag des Tanzes, Musicals Dozentin am IWB der PH Bern für kreativen Kindertanz | Themenorientierte Projektwochen Tanztage Tanzberatung Spezialprojekte zum Thema Glück: Zyklus 1: „Wie tanzt das Glück?“ Eine spielerisch tanzende Reise in die Welt der Emotionen. Zyklus 2: „Agenten des Glücks“ Die Agent/innen des Glücks sind abenteuerlich und tänzerisch auf der Suche nach dem Glück. Dabei lernen sie viel über die Welt der Emotionen. | Alle Stufen | 2008 |
| Gallagher-Syfrig Anja Brünnen 3152 Mamishaus 031 731 12 31 079 642 07 60 anja.gallagher@gmail.com www.momentumdance.ch | Tanzpädagogin/Tänzerin/Choreographin, Bachelor of Fine Arts in Dance (Amerikanischer Universitätsabschluss Kunstform Tanz) in Minnesota, USA. Choreographie und Regie für Jugendtanzprojekte in Schulen im In- und Ausland. Leitung Tanzensemble momentum contemporary dance. Zeitgenössischer Tanz, Improvisation, Kindertanz. Spezialgebiet: Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Kunstsparten. | Für mich bedeutet Tanz in erster Linie Ausdruck und Erfahren von Lebensfreude - er ist für mich eine der bestgeeigneten Kunstformen um mit sich selbst und anderen in Kontakt zu treten. In meinen Projekten möchte ich das Verbindende am Tanz leben, die Kreativität jedes Kinder zum Ausdruck bringen und so Selbstbewusstsein, Integration und das gemeinsame Erreichen eines Ziels ins Zentrum stellen. Aktuelle Projekte, (momentan in Schulen unterwegs) sind unter http://www.momentumdance.ch/schulprojekte.html zu finden. | Alle Stufen | 2009 |
| Hirschi Gerhard Muesmattstrasse 28 3012 Bern 031 302 31 42 gerhardhirschi@hotmail.com | Primarlehrer, Tänzer, Tanzpädagoge Bewegungsart (Freiburg D), Laban Centre (London), Professional Dance Studies Contemporary Dance, Improvisation | Erarbeiten einer Tanzaufführung. Bewegungsfreude und Förderung der Kreativität stehen im Vordergrund. Zusammen wird ein Thema erarbeitet. Der Unterricht besteht aus tänzerischem Körpertraining, Improvisation, dem Erlernen von Bewegungsfolgen und Gestalten des Bewegungsmaterial. | Alle Stufen (bevorzugt 1.-4. Kl.) | 1996 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|--|--|---------------------------|-----------------|
| <p>Hirschi Oliver Moosgärtenweg 18 3177 Laupen 079 375 01 02 info@olihirschi.ch www.olihirschi.ch www.dschwyztanz.ch</p> | <p>Turn- und Sportlehrerausbildung, seit dem reisend in verschiedenen Welten des Tanzes - Volks- und Welttanz (Kompanie „d'schwyztanz“) - Moderner & Zeitgenössischer Tanz (Bern, London, San Diego) - Salsa & afrokaribische Tänze (Lehrer Salsadancers) , Tango Argentino („Sombras“, Kompanie Sabina Seiler), des Theaters (Ecole Phillip Gaulier, Paris), der Luftartistik (Kompanie „öfföff productions“) und des Kletterns (Kletterlehrer SBV mit eidg. Fachausweis), seit 2009 regelmäßige tanzpädagogische Projekte an Schulen mit Schwerpunkt Welttanz.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Impulstage Tanz • Projektwochen • Längerfristige Projekte <p>Mein Hauptanliegen ist es, die Freude am Tanzen und an der Bewegung zu wecken und zu fördern. Tanzen ist ein wunderbares Ausdrucksmittel für alle Menschen. Jung und Alt. Männlich und Weiblich. Schnell und Langsam. Laut und Leise. Leicht und Schwer.</p> <p>Die Tanzergebnisse hinterlassen positive Körpererfahrungen. Das gemeinsame Ausprobieren, Improvisieren, Lernen, Üben und Präsentieren verbindet und bestärkt. Ich habe viel Erfahrung im stufengerechten Vermitteln, gemeinsamen Erarbeiten, Gestalten und Präsentieren von Tanz- und Bewegungsformen aus dem Welttanz und dem kreativen Kindertanz.</p> <p>In Zusammenarbeit mit „d'schwyztanz“ Begleitung und Realisierung von grösseren Tanzprojekten für ganze Schulen.</p> | <p>KG-9. Klasse</p> | <p>2016</p> |
| <p>Imperator Manuela Wytenbachstrasse 33 3013 Bern 031 331 44 54 m.imperator@bluewin.ch</p> | <p>Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin. Seit mehreren Jahren in der Tanzvermittlung tätig. Entwicklung des Moduls „Körper und Klang“ / Bewegungsimprovisation mit Live- Musik. Ausbildung in Zeitgenössischem Tanz, Improvisation und Bildender Kunst.</p> | <p>Von den Füßen bis zum Himmel (KG und 1.-4. Klasse) Wie nehmen wir mit den Füßen den Boden wahr, wie langsam oder wie schnell können wir uns mit unseren Füßen durch den Raum bewegen, drehen oder springen? Was haben die Hände mit den Füßen zu tun? Tanze ich lieber nah am Boden oder bevorzuge ich es hoch zu springen? Improvisationen zur Musik: Die Kinder haben die Möglichkeit sich frei zur Musik zu bewegen. Schritt für Schritt wird der Fokus auf bestimmte Themen des Körpers und die Raumwahrnehmung gelenkt. Alleine oder in kleineren Gruppen können neue Bewegungsmöglichkeiten ausprobiert werden. Aus dem spontanen Experimentieren entstehen konkrete Kompositions-Aufgaben, welche in Gruppen erarbeitet werden und der Klasse vorgetanzt werden. Ziel ist die Wahrnehmung für den Körper und den Raum zu verfeinern, sowie die Freude am Tanzen und Erfinden zu wecken. Die Verbindung von Tanzen und Zeichnen nutzen wir als Ressource: Kann ich die erfundene Körperfigur zeichnen aus der Erinnerung? Wie sieht die Spur aus am Boden, welche meine Füße tanzen? Je nach Situationen entstehen unterschiedliche Präsentationsformen. Falls gewünscht besteht die Möglichkeit der Live- Musikbegleitung. Klavier müsste vorhanden sein.</p> <p>Zwischen HipHop und Ballet ist noch viel mehr möglich. (4.- 9. Klasse) Anhand tänzerischer Übungen wird die Körperwahrnehmung verfeinert. Es werden Elemente der modernen Tanztechnik vorgestellt. Übungen zur Koordination, Kraft, Spannung und Körperwahrnehmung. Freiere Aufgaben stehen im Wechselspiel mit dem Erlernen von Choreografien.</p> <p>Die SchülerInnen entwickeln eigene Bewegungen und Choreografien und stellen die erarbeiteten Tänze der Klasse vor. Dabei dienen Alltagsbewegungen, Elemente aus der Popkultur und dem Bühnentanz als Inspirationsquelle. Ziel ist es Freude an der Bewegung zu entwickeln und im Tanzen Selbstsicherheit und eine fokussierte Aufmerksamkeit zu entwickeln. Je nach Situationen entstehen unterschiedliche Präsentationsformen (Tanzperformance, Video).</p> | <p>KG, 1. - 4. Klasse</p> | |
| <p>Jenni Arne Mindstrasse 5 3006 Bern 079 681 12 64 jenni@oeffoeff.ch www.oeffoeff.ch</p> | <p>Tanzpädagogin, Choreopädagogin, Tänzerin Zeitgenössische Tanzausbildung in England. Jahrelang als Tänzerin in öff öff productions tätig. Jugendtanz- und -theater Projekte, Mus-e Projekte.</p> | <p>Experimentieren: Experimentieren mit dem Körper – Erfinden von Bewegungen, Raumwahrnehmung und Körperbewusstsein sind zentrale Themen im Unterricht. Ich möchte die Möglichkeit bieten, dass jeder und jede seine ganz persönliche Ausdruckskraft findet.</p> <p>Gestalten: Bewegungsmaterial selber gestalten allein, zu zweit oder in der Gruppe.</p> <p>Präsentieren: Als Abschluß des Projekts sind verschiedene Formen möglich: Kleines Tanzstück für die ganze Schule, Aufführung innerhalb der Klasse oder ein Tanzvideo.</p> | <p>1-9 Klasse</p> | <p>2013</p> |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|--|-----------------|
| Kayali Deniz Spühlirain 25 3098 Schliern 079 665 44 16 info@rhythm-nation.ch www.rhythm-nation.ch | Jazz Tanz Türkischer Volkstanz Hip Hop und Street Dance Unterricht Modern Dance, Ballett, Theater (Akademi Pera, Schule für schöne Künste/Istanbul) | Kinder können beim Tanz ihre Kreativität ausleben. Sie lernen Spass und Disziplin, zu verbinden. Tanzen fördert die Entwicklung von Selbstvertrauen in die eigene Wahrnehmung, verbessert die Körperhaltung, steigert die körperliche und geistige Beweglichkeit. | 1. - 9. Klasse | |
| Keller Cécile Staufferstrasse 33 3014 Bern Tel. 031 372 44 18 cecile.keller@vtxmail.ch | Tanzpädagogin, Tänzerin | Ich verbinde Tanz und Landart miteinander. Arbeitsort ist der Wald. Eine Geschichte führt jeweils durch die gemeinsame Zeit. Als Themen eignen sich Waldgeister und Elfen, Quellgöttinnen, Ronja Räubertochter.... | Kindergarten bis 4. Klasse. Ich bin auch an Landschulwochen interessiert. | 1999 |
| Kohler Batadjou Monehon Juliette Untermattweg 68 3027 Bern Mobile 079 482 41 68 info@afourban-batadjou.ch www.afourban-batadjou.ch | Tanzausbildung bei Tanzschule Colombo in Zürich, Ecole d'échanges culturels Abidjan, Tanzausbildung bei den Choreographen Yade Silvain und Marie Rose Guirau, | Afro-Tänze der Elfenbeinküste mit den Kindern kennenlernen. Mittels rythmischer Choreographien erstellt sie ein Tanzstück mit den Kindern und Jugendlichen. Kreativität, Kommunikation und ehrliche Freundschaften werden in den Tänzen eingebaut. | Alle Stufen | 2012 |
| Leemann Marcel Römerweg 13 3013 Bern 079 615 09 05 031 331 13 51 (Büro) marcelleemann@gmail.com www.marcelleemann.ch | - Choreographie und Regie - Leitung Junge Bühne Bern und Marcel Leemann Physical Dance Theater - Umsetzung von Stücken, Entwickeln von Eigenkreationen | -Projektwochen oder einzelne Tage zu vorgegebenen Themen oder eigen Kreationen im Bereich Tanz und Theater MUSE-Kulturvermittlungsprojekte: - Theater - Tanztheater - Körperliche, Arbeit -Tanz und Theater, erarbeiten eines Stückes oder Choreographie. -Beratung und/oder Umsetzung von grösseren Theaterprojekten (z.B. Gesamtschule, Abschlussproduktionen). -Anleitung und Umsetzung von verschiedenen Tanz und Theatermethoden wie z.B. Bewegung, Sprech und Improvisationstheater | 5. - 9. Klasse | 2003 |
| Mahler Regula Halen 19 3037 Herrenschwanden 079 668 77 66 regula@oeffoeff.ch | BA Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreographin CH Tanztheater Zürich CODARTS Rotterdam „Ik kann niet heksen“ (Kindertanzvorstellung), Fumi Matsuda, Somafon, Cie n'est-ce pas, Running Out (u.a. Kinder- und Jugendtanzstücke), Mitbegründerin „off öff productions“, Leiterin des Kinderzirkus' „Circ Bonboni“, Dahab, Ägypten Dozentin Lehrerfortbildung, Gastdozentin PH Bern und Zürich, AKAR, MUS-E u.a. Führt seit Jahren Schultanzprojekte durch. | Umsetzung, Beratung , Coaching Tanz- Theater und Zirkusprojekte aller Art Zeitgenössischer Tanz Kreativer Tanz und Tanzgestaltung Streetdance und Akrobatik Zirkus Welttanz Tanz und Ausdruck Tanz im Schulalltag | Alle Stufen | 2016 |
| Michels Julia Rathausgasse 16 3011 Bern 078 836 92 98 info@juliamichels.com | Tänzerin (Jazz, Funkjazz, Hip-Hop) / Choreographin / Regie / Teilinhaberin des Tanzstudios Tanzwerk in Bern Aus & Weiterbildung: Broadway Dance Center NYC, The Edge, Los Angeles, Millennium Dance Complex, Los Angeles, Colombo Dance Factory, Zürich | Die Vermittlung von Rhythmus-Gefühl, Freude an der Bewegung zu Musik, Förderung & Verbesserung der kognitiven & physischen Möglichkeiten und die Erfahrung sich individuell Ausdrücken zu können und dabei trotzdem als Gruppe ein "Ganzes" zu bilden sind Schwerpunkte in meiner Arbeit mit Jugendlichen und Kindern. Falls möglich, erarbeite ich mit der Klasse auch gerne ein kurzes Tanzstück, da es effektvoller ist, auf ein Ziel hinzuarbeiten und zusätzlich den Zusammenhalt in der Klasse stärkt. | | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|----------------|-----------------|
| Pavlin Michaela TANZZENTRUM MOBILE Zielweg 29 3014 Bern 031 332 53 44 (Tel.+Fax) tanzzentrum.mobile@bluewin.ch | Choreographin, Ballettpädagogin (Uni Prag - Choreographie und Tanzpädagogik) Engagements in Europa, D, E, (letztes Engagement Stadttheater Bern) Film, TV, eigene Tanzkompanie" Mobile Ballett Bern" - Festival: Fr, D, I, Cz, Cr, Auftragschoreographie: (Stadttheater Bern, freie Gruppen, Theater) Mitbegründerin und künstl.Leitung von 2 Tanzfestivals (Berner TanzTage, Tanec Praha) viele Projekte und Vorstellungen für Stadt Bern (Museumsnächte, Eröffnungsfest Euro 08) 13 eigene poetische Tanzmärchen für Kinder in Bern: Dampfzentrale, Gurten, Theater am Käfigturm Initiative von Projekten für den Tanz in den Schulen, Projekte, Choreographien u. Unterricht für Kindergärten, Schulen, Gymnasien Leiterin TANZZENTRUM MOBILE Kinder Jugendliche Erwachsene Klassisch Jazz Tanztheater Choreographie | Tanz Unterricht: alle Stufen, Bewegungsmärchen, Tanz- Situationen, Szenen, Tanztheater (So ein Theater mit dem Tanz), Jazz, Rhythmus und Soul) Körpersprache (Vokabular des Körpers- lesen und schreiben), Choreographien für Märchen, Musicals und Schauspiel | Alle Stufen | 2011 |
| Pinter Aniko Ilona Winterfeldweg 106 3018 Bern 079 762 82 32 aniko.pinter@bluewin.ch | Dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie ITA Therapeutin | Mit spielerischen Übungen, Spielen, Improvisationen und Bewegungsangeboten aus der Tanz- und Bewegungstherapie begegnen die Kinder sich selbst und den anderen. Körperwahrnehmung und Wahrnehmung des eigenen Befindens werden gefördert. Dadurch stärkt sich das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl. Über das Gruppenerleben und eigene Erleben werden die Gruppen/Klassen und Individuen gestärkt. Speziell bei schwierigen, inhomogenen Klassen. Einerseits Förderung der Kreativität, andererseits Einhalten von Struktur. Es geht darum, dass die Kinder sich besser spüren lernen und den Kontakt zu den Mitschülern respektvoller und rücksichtsvoller und je nachdem lebendiger gestalten können. Am Ende des Quartals oder Semesters steht kein Produkt / Stück im Vordergrund. Das Ziel ist, die Kinder in Bewegung und in die Präsenz zu bringen. Nicht auf einer Bühne, sondern im Alltag präsent sein. | 1. - 4. Klasse | 2008 |
| Ruchti Marion Jungfraustrasse 4 3005 Bern 079 289 33 46 031 311 02 62 marion_ruchti@hotmail.com | Lehrerseminar Spiez School of Performing and Screen Arts. Neuseeland: Zeitenössischer Tanz. Tanzexpertin J & S. Freischaffende Tänzerin und Choreografin. Luftartistin bei öff öff Productions in Bern. Tanzlehrerin im Atelier 17, Solothurn. Yogalehrerin im Progr. | Abgestimmt auf die Stufe erleben die Kinder oder Jugendlichen Tanz auf verschiedene Art und Weise z.B. mit Improvisation alleine, zu zweit oder in Gruppen oder durch das Erlernen von Grundelementen im Tanz. Eine kleine Tanzaufführung am Ende des Projekts ist möglich. | Alle Stufen | 2007 |
| Rufener Katharina Humboldtstrasse 53 3013 Bern 031 534 82 94 076 372 16 48 krufener@bluewin.ch | zeitgenössische Tänzerin (Laban Centre London), Tanz- + Bewegungspädagogik SBTG Unterrichtstätigkeiten an Uni Bern, Dimitri Schule, Lehrerfortbildung. Versch. Projekte als Tänzerin/Choreografin/Pädagogin. | Arbeit mit Kinder / Jugendlichen im Bereich Tanz / Bewegung / Tanztheater / Improvisation (Erarbeiten von Aufführung). | Alle Stufen | 2001 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|---|-----------------|
| Schildknecht Brigitte Könizstrasse 43 3008 Bern 031 381 34 84 brischi31@bluewin.ch | Ausdruckstanz Roni Segal; Schule Totales Theater, Lützelflüh; Flamenco La Carbona, Bern; Beduinischer Tanz, Konservatorium Tunis; Orientalischer Tanz und Perkussion Schweiz und Aegypten; Leiterin Schule für Arabischen Tanz | Eine lange Erfahrung mit verschiedenen Tanz- und Musikstilen aus der arabischen Kultur und dem gesamten Mittelmeerraum und regelmässige und längere Aufenthalte in einigen dieser Länder sind das Material, das ich für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen kann. Besonders gemischt-kulturelle Schülergruppen finden in dieser tänzerisch-musikalischen Arbeit einen gemeinsamen Ansporn und erhalten Impulse, aus welchen sie eigene Geschichten und Aufführungen entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt besonders auf der direkten körperlich-sinnlichen Erfahrung mit "fremden" Kulturen und dem Bewusstwerden der eigenen. | Alle Stufen: Das Projekt findet jeweils eine der Stufe entspr. Ausprägung. | 2007 |
| Schmid Eva Jurastrasse 63 3013 Bern 078 773 14 57 schmid.eva@hispeed.ch www.studiofuerbewegteslernen.ch | Diplomierte Primarlehrerin, Klavierlehrerin, Pianistin, Lehrerin für Konzentration und Entspannung, Yogalehrerin. Weiterbildungen Tanz und Bewegung: Moderner Tanz, Ausdruckstanz, Ballett, Feldenkreis Neuropsychologie: Musik-Gehirn-Lernen | Projekt für Kinder Musikabeth : Sprach-Musiklehrgang Mit Musikabeth- im Zauberwald lernen und entwickeln wir anhand von 28 Buchstaben und Silbenliedern auf spielerische Weise: - Buchstaben-Silben-Wortschatzkiste-Geschichten-Kindertanz-Gehör-Puls-Rhythmus-Zusammenspiel mit Instrumenten-Gleichgewicht-Koordination-Konzentrations-entspannungsübungen-Mandala-freies Zeichnen-Stimme-Atmung-darstellendes Spiel. Musikabeth fördert automatisch: - emotionale Wahrnehmung - Lern-Arbeits- und Sozialverhalten - Selbst-/Sach-/Sozialkompetenz <i>"Alle Elemente von Musik und Tanz stehen in untrennbarer Verbindung mit allen Sprach- und Gedächtnisregionen. Wechselwirkend entwickeln sie sich nachhaltig.</i> <i>Beim Musizieren wird das Zentrum im Hirn für Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer und Selbständigkeit, das erst mit 20Jahren grundlegend ausgebildet ist, automatisch entwickelt". (Neuropsychologie, Musik-Gehirn 1999).</i> | KG - 2. Klasse | |
| Schneider Susanne Militärstrasse 24 3014 Bern 031 351 40 21 sus.schneider@bluewin.ch | Lehrerin, Tanz- und Heilpädagogin, dipl. Community Dance Animateurin, Choreographin | Improvisation und erarbeiten von Tanzsequenzen (Einstudieren einer Aufführung). Kreatives Potential in Kindern und Jugendlichen ansprechen. Speziell auch im Bereich der Integration von Kindern/Jugendlichen mit Behinderungen. www.beweggrund.org | Alle Stufen | 1999 |
| Trunz Barbara Postfach 8532 3001 Bern Büro 031 331 42 61 barbara@kindertanzatelier.ch www.kindertanzatelier.ch | Tänzerin, Tanzpädagogin, Primarlehrerin Tätigkeit: Kindertanz (Kindertanzatelier); Schulprojekte/MUS-E Projekte/Kulturprojekte Modern Dance, Ausdruckstanz, Improvisation, Körperarbeit, Atemschulung/Yoga | Projekte: Prozessorientierte Tanzarbeit, Kindertänze, Körper- und Rhythmusschulung, von der Improvisation bis zur Aufführung | Unterstufe | 1991 |
| Urscheler Sarah Balmweg 31 3007 Bern 079 304 60 78 sarah.urscheler@gmx.ch www.körperlicht.ch | Tänzerin und Performerin bei Bewegungs-art, Freiburg i. Br. (New Dance-Technik, Improvisation, Contact Improvisation) Träger-Praktikerin (Körperarbeit und Körperbewusstseins-Schulung) Selbstständig als Körpertherapeutin und Leitung Tanzkurse | Spiele und Übungen aus dem Bereich Tanz und Improvisation, und auf Wunsch ergänzend aus den Bereichen Zirkus und Theater. Improvisieren mit Bewegung zu ausgewählten Themen. Daraus entstehen von den Schülern selbst kreierte Choreographien. Oder/und eine Struktur (Score) zur Improvisation mit Tanz. Auch das Erlernen von Tanztechnik / Choreographien ist möglich. Auf Wunsch erarbeiten wir eine Performance (choreographiert oder improvisiert). Auch side-specific -Aufführungen (z.B. Draussen, an einem bestimmten Ort im Schulhaus etc.) sind möglich. Das Körperbewusstsein und das anatomische Körperverständnis haben in meiner Arbeit einen hohen Stellenwert und werden geschult. Die Verbindung zum eigenen Körper und zu sich selbst verstärkt sich. Das Selbstbewusstsein und kreatives Interagieren in Gruppen werden gefördert. Die authentische Bewegungssprache entfaltet und erweitert sich. | ab 3. Klasse | 2018 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|--|--|-----------------------------------|-----------------|
| <p>Voyat Nicole Scheibenstrasse 58 3014 Bern 031 372 19 03 079 620 31 63 info@nivodance.ch www.nivodance.ch</p> | <p>1987 Master of Science in Sportwissenschaften mit Spezialisierung Tanz & Psychologie (Universität Bern) 1983-87 Tanzausbildung in Bern, Zürich und New York 2003 Kulturmanager Ausbildung SAWI 2013 Master of Arts in theater and dance studies with special qualification in dance (Universität Bern) seit 1996: Leitung des Tanzatelier NiVo in Bern, Choreografin, Tanzpädagogin, Kulturmanagerin</p> | <p>Tanzprojekte mit Kindern & Jugendlichen entwickeln mit anschliessenden Aufführungen . Mit Hilfe vorgegebener Tanzmoves und Improvisation zur eigenen Körpersprache finden, Hemmungen abbauen und Kreativität fördern Richtung: Contemporary Jazzdance.</p> | <p>Alle Stufen</p> | <p>2007</p> |
| <p>Walker Rosa Effingerstrasse 91 3008 Bern 031 558 34 42 rosa.walker@gmx.ch</p> | <p>- Tänzerin, Choreografin, Pädagogin, Dozentin PHBern - 10 Jahre professionelle Bühnentänzerin - Minitiantin des internationalen MUS-E Projekts (Multikulturelles soziales Schulprojekt für Europa der Yehudi Menuhin Foundation) - Dozentin im internationalen MUS-E Weiterbildungsprogramms für Kunstschaffende und Lehrpersonen - Zahlreiche Tanzprojekte mit Schulklassen im In- und Ausland - MAS TanzKultur (Universität Bern)</p> | <p>Arbeitsschwerpunkt: Tanzkünstlerisch kreatives Arbeiten Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Tanzsequenzen und Choreografien entwickeln und präsentieren. Als Inspirationsquellen zur Bewegungsfindung dienen aktuelle Themen der Kinder und Jugendlichen, sowie Schulstoff (Bilderbücher, Zeichnungen, Zahlen, Buchstaben und Texte, geometrische Darstellungen, Emotionen, etc.). Die Schaffensart: „Von der geführten Tanzimprovisation_ zur ausgearbeiteten Tanzgestaltung_ zum Auftritt“ fördert u.a. personale und soziale Kompetenzen der Schulkinder.</p> | <p>Alle Stufen</p> | |
| <p>Wittwer Caroline Mattenweg 1 3501 Grosshöchstetten 031 711 04 93 cariwittwer@zapp.ch</p> | <p>- Primar- und Reallehrerin - Zertifikatskurs Tanzen in der Schule TiPA (Ausbildung: Tanz im pädagogischen Unterricht)</p> | <p>Tanzen ist ein natürliches Bedürfnis jedes Menschen! Wir tanzen und bewegen uns zu fetziger Pop / Hip-Hop und Kinder- Musik. Spielerisch erlernen die Kinder Grundschrte und Tanzformen aus Jazz und Hip-Hop Choreographien. Auf Wunsch kann auch ein NMM-Thema erarbeitet werden (z.B. Wald, Hexen, Gespenster, eine Geschichte vertanzen..). Tanzfreude wird zur Lebensfreude!</p> | <p>2.-9. Klasse und Gymnasium</p> | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|

Texte erarbeiten

| | | | | |
|--|--|--|-----------------------|-------------|
| <p>Bigler Kathrin Yvonne kathrinbigler@gmail.com +41 78 793 76 41 Progr Atelier 305, Bern www.kathrinyvonnebigler.com</p> | <p>BA (1st) Honours Degree in Performing Arts (Community Arts Drama), Liverpool Institute for Performing Arts (2000-2003) - Künstlerische Co-Leiterin der Londoner Performancegruppe Bottled www.bottled.org - Freischaffende Regisseurin in den Bereichen Performance, Tanztheater und Improvisation - Tanzdramaturgin - Autorin (Drehbücher für die Berner Filmcompany Lomotion AG & Texte für Bottled performances) - Theater/Bewegungspädagogin - verschiedene Weiterbildungen in Traumaarbeit ('trauma and the body')</p> | <p>Kreatives Schreiben: Musik, Bilder und Bewegung als Stimulus für Kreatives Schreiben kennenlernen und anwenden - Lyrik: Verschiedene Formen von Gedichten kennenlernen und selber Schreiben - Selbstgeschriebene Texte szenisch umsetzen - Filmdrehbücher schreiben - Dialoge für Theaterstücke schreiben und aufführen - 'Spontanes Schreiben' (Texte, die aufvorhergehenden Theater- und Tanzübungen beruhen) - 'storytelling': kollektives Geschichtenentwickeln (verbal und geschrieben)</p> | <p>alle Stufen</p> | |
| <p>Cantieni Monica c/o Boscani Leoni Aebistrasse 20 3012 Bern monica.cantieni@hispeed.ch Tel. 079 549 56 40</p> <p>Oder: M.C. Klosterstrasse 24 5430 Wettingen</p> | <p>Ausbildung: Schweizer Schriftstellerin Master of Arts in Digital Management, London</p> <p>Tätigkeiten: Leitung ALPHABET LAB: Schreiben von Hörspielen und Schulhausromanen mit altersgerechten und gesellschaftsrelevanten Themen in Zusammenarbeit mit Schulen (8 Jahre - Berufsschule/Gymnasium) in der gesamten Deutschschweiz; wahlweise auch mit Drittpartnern. Beispielsweise mit «JULL, Junges Literaturlabor Zürich», «Festspiele Zürich», der Kunstgesellschaft Davos oder der FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz Muttenz (Deutschdidaktik, Institut Primarstufe) mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache, Literalität, Kinder- und Jugendmedien).</p> | <p>Gemeinsam erarbeitet eine Klasse/Gruppe ein Stück oder einen Roman, der in einer szenischen Lesung (oder bei hoher Beteiligung in ein «Schulhaus-Battle» münden kann. Eignet sich als Integrationsprojekt für Klassen mit hohem Migrationsanteil ebenso wie für Schüler im Berufswahlalter ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Auf dem Weg zum fertigen Text werden diverse Kompetenzen gezielt gefördert, wie z. Beispiel Teamwork, «Gruppenspirit» versus «Gangkultur» aktives Zuhören, Dialog und Feedbackkultur, Lesen und Schreiben, ethische und gesellschaftliche Fragestellungen anhand des Rollenspiels, das der Plot der Geschichte vorgibt sowie Medien- und Auftrittskompetenz. Ausführliche Informationen finden Sie im Flyer, der auch heruntergeladen werden kann.</p> | <p>ab Mittelstufe</p> | <p>2019</p> |
| <p>Pollak Gusti Adlemsried 91 3766 Boltigen 079 582 75 81 mail@gustipollak.ch www.gustipollak.ch</p> | <p>Künstlerische Erfahrungen Liedermacher am Klavier, Kabarettist, Tagungsbegleiter. Regisseur Theater, Kabarett. Schnitzelbänkler «Pflannehauer» Fasnacht Bern und Thun. Kulturberater.</p> <p>Erfahrungen in der Gruppenarbeit mit und ohne Kinder Eine bunte Reihe Schultheater- und -kulturprojekte seit 1975 Stufen: bisher ab 2. Klasse, Gesamtschule, WBK, Berufsschule Regie Laientheater und mit Lernenden, Kabarett m. Erwerbslosen Ensemble Kabarett und Theater, Duo bis Sextett, unter anderem: Bilingue Programme dt./fr. für Bühne und Kongresse Kulturberater für Organisationen und Events (Expo 02: kids.expo Yverdon Schul-Theaterprojekte, in Zusammenarbeit mit UNESCO CH; "Berner Ereignis" der Berner Kirchen; Landdienst/agriviva, Vermittlung von Jugendlichen für Freiwilligen-Einsätze auf Bauernhöfen, Arbeit Kulturberater/Vorstand/Co-Präsidium); Redaktionsleiter Kulturzeitschrift "Zyglodge-Zyrtig"</p> | <p>Ich möchte arbeiten "mit dem, was da ist":</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Individuen mit ihren Vorstellungen, Wünschen, Fähigkeiten, Ideen ... und mit ihren Sprachen - an Instrumenten, Räumen, Material, ... <p>und meine Erfahrungen und Fähigkeiten zur Verfügung stellen, um ein für alle befriedigendes, Kreativität und Selbstbewusstsein förderndes Erlebnis/Resultat zu erreichen. Ausgangspunkt ist immer die künstlerische Emotion, Basis des Erfolgs das Einbringen der Persönlichkeit ins Künstlerische.</p> <p>Wer hat Interesse, die französische Sprache in ein Projekt einzubeziehen? Ich möchte sehr gerne meine Erfahrung mit Bilingue-Bühnenprogrammen und -Texten in Schulkulturprojekte einfließen lassen, auch mal mit bilinguen Klassen arbeiten, zusammen mit einem/r welschen Kulturschaffenden in zwei Klassen, mit einer welschen/bilinguen Lehrkraft und ihrer Klasse etwas erarbeiten....</p> | <p>ab 1. Klasse</p> | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|

Musik

| | | | | |
|---|--|---|-----------------------------|-------------|
| <p>Abplanalp Simone Greyezerstrasse 23 3013 Bern 078 662 13 02 simone@sansclaire.ch www.sansclaire.ch</p> | <p>Musik- und Bewegungspädagogin, Sängerin, Primarlehrerin Verschiedene musikalische und tänzerische Projekte mit Kindern und Jugendlichen: Mus – E, Kulturtag Schliern, Schulprojekte in Bätterkinden und im Gäbelbach, OaA Soziales Eigene Musikalische Projekte: Sängerin/Musikerin in diversen Bands; Musik für verschiedene Theater- und Tanzproduktionen</p> | <p>Musik, Sprache und Bewegung verbinden: Lieder lernen, verändern, gestalten Improvisieren, eigene Reime und Bewegungsabläufe erfinden Spielen mit Sprache, Bewegung und Rhythmus Aktuelle Themen der Kinder aufgreifen und musikalisch, bewegt, tänzerisch, rhythmisch umsetzen. Stücke erarbeiten aus Musik, Bewegung, Sprache und Rhythmus.</p> | <p>KG - 4. Klasse</p> | <p>2015</p> |
| <p>Bernet Jürg Polygonstrasse 3 3014 Bern 031 372 20 53 (keine E-Mail-Adresse)</p> | <p>Staatliches Seminar Bern, Musiker Keyboarder und Komponist in verschiedenen Bands (Funk, Rock, Jazz, Klassik) Musik-Theaterprojekt</p> | <p>Singen und zusammen musizieren. Erarbeiten eines Repertoires plus Konzert Aufnahmen der Lieder und CD selber machen.</p> | <p>1. - 4. Klasse</p> | |
| <p>Enderlin/MARLIN Eva Maria Eidmattstrasse 54 8032 Zürich 043 243 64 14 076 478 08 46 info@evamarlin.ch www.evamarlin.ch</p> | <p>Freischaffende Künstlerin Scuola Teatro Dimitri Klassische Gesangsausbildung bei Peter Elkus, Hamburg Weiterbildungen: Alexandertechnik Coaching Clownerie Bouffon Masken Gesang etc.</p> | <p>Liederwerkstätte (Intensivwochen), Schulhauskonzerte</p> | <p>KG - 6. Klasse</p> | |
| <p>Gautschin Marco Kraftstrasse 11 4056 Basel 079 698 10 34 marco.gautschin@gmail.com</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung zum Körpermusiker bei Andreas Gerber und Karin Enz Gerber in Liestal - mehrjährige Unterrichtstätigkeit als Primarlehrer - begeistert engagiert bei MUS-E - regelmässige Besuche von Workshops und Weiterbildungen u.a. bei Richard Filz, Reinhard Flatischler, Thomas Viehweger, Charles Raszi, Mattias Wyss und Marcello Wick - mehrjährige Band- und Bühnenerfahrungen als Gitarrist, Sänger und Bassist - Umsetzung einer musikalischen Performance mit Kindern der Tagesstätte Bayasgalant in Ulaanbataar, Mongolei - Praktika, Hospitationen, Besuche und gemeinsames Singen an Schulen u.a. in Georgien, Bosnien, Ecuador, Ghana, USA, Deutschland - Durchführung musikalischer Projekte mit verschiedenen Klassen, zum Beispiel: Strassenmusik, choreografische Umsetzung von Mani Matter Liedern, Gumboot-Aufführung, entwickeln von eigenen Becherbeats, BruSchniKla, Singen in Altersheimen, rhythmisches Morgenritual, Table Percussion u.ä. | <p>Wir spielen meist im Kreis. Wir klatschen, schnipsen, patschen, stampfen, singen, schnalzen, klopfen, lachen, pfeifen, summen... und kreieren so mit viel Lebendigkeit, Herzblut und mit der Kraft der Gruppe musikalische Delikatessen.</p> <p>Meine Begeisterung, den eigenen Körper als Instrument zu benützen, ist ansteckend und meine Spontanität hilft, (Schul-) Themen, Ideen und plötzliche Einfälle in Musik zu verwandeln.</p> <p>Die Vorteile meiner Körpermusik für die Kinder sind vielfältig. Gefördert werden diverse Kompetenzen und grundlegende Eigenschaften: das Rhythmusgefühl, die Motorik, das Selbstvertrauen durch Improvisation, der Bewegungsdrang, das Spüren des eigenen Körpers, der Kontakt mit der persönlichen Stimme, die Lernfreude sowie die Sozial- und Selbstkompetenz.</p> <p>Ein positives Musikerlebnis bei den jungen Menschen ist mir wichtig. Dabei spielt das gegenseitige Vertrauen in der Gruppe eine zentrale Rolle. Beim Spielen, Komponieren und Erschaffen in meinen Projekten gehört ausdrücklich auch das Fehlermachen dazu.</p> <p>Jede Stimme ist einzigartig und das wohl vielfältigste Werkzeug in der Bodymusic. Durch das gemeinsame Singen vermengt sich jeder Teil einer Gruppe zu einem klangvollen Ganzen.</p> | <p>2. – 9. Klasse</p> | <p>2009</p> |
| <p>Krmeta Nicole Hallwylstrasse 40 3005 Bern 031 971 16 09 079 598 70 62 nicole@krmeta.ch</p> | <p>Lehrdiplom Klavier Hochschule für Musik Biel, Nachdiplomstudium Musiktherapie Universität Witten/Herdecke (D) Leseanimation für den Vorschulbereich</p> | <p>Projekte rund um Bücher und Musik. Leseanimationen zu Bilderbüchern.</p> | <p>KG und Sonderschulen</p> | <p>2004</p> |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|----------------|-----------------|
| <p>Linder Daniel Meisenweg 9 3604 Thun 078 676 51 95 lieder@daniellinder.com www.daniellinder.com</p> | <p>Musiker, Klangdenker, Teaching Artist blankton.net, daniellinder.com</p> <p>Gesangsstudium bei Helga Kosta, Jakob Keller, Konservatorium Bern. CAS Teaching Artist, Hochschule der Künste Bern. Auftrittskompetenz PH Zürich</p> <p>Unter dem Pseudonym „Lieder“ aktiv in den Themenbereichen Hardcore, frei improvisierte und Neue Musik, Rock und Hörspiel. Als Musiker auf Konzertreisen und an Festivals in 3 Kontinenten unterwegs. Als Komponist und Sänger Arbeiten für Theater und Tanzchoreographien.</p> | <p>Klangkunst kennt keine Grenzen. Musik lässt sich auch ohne Kenntnisse von Noten, Musiktheorie und Instrumenten hervorragend spielen. Wir arbeiten mit dem vorhandenen Instrumentarium: Stimme, Körper, Gegenstände, Musikinstrumente. Wir komponieren, üben und treten auf Wunsch mit dem eigenen Stück auf. Von der Lehrperson braucht es keine musikalischen Vorkenntnisse.</p> <p>Projekte siehe www.daniellinder.com/teaching-artist/</p> <p>Die Projekte dienen auf Wunsch als Anhaltspunkte. Wir können die Zusammenarbeit nach den Verhältnissen und Wünschen der Klasse gestalten und mehr oder weniger zielorientiert oder prozessorientiert unterwegs sein. Gern kann mit der Lehrperson das Vorgehen besprochen werden.</p> | Alle Stufen | 2015 |
| <p>Loosli Anja Christina Landoltstrasse 60 3007 Bern 079 796 34 28 anjachristina.loosli@gmail.com www.anjalosli.com</p> | <p>Anja Loosli (1983) studierte an der Musikhochschule Luzern bei Prof. Barbara Locher Gesang und Pädagogik. Sie führte ihr Studium fort bei Prof. Pierre Mak am Conservatorium van Amsterdam. Seit 2013 studiert sie an der Hochschule der Künste in Bern bei Prof. Christian Hilz Sie ist als Musikerin im In- und Ausland tätig. Neben Konzerten in der Schweiz führten sie Engagements nach Brasilien, Paraguay, Frankreich, Tschechien und Dänemark. Sie besuchte Meisterkurse bei Mariëtte Nollen, Lina Maria Åckerlund, Norma Lerer und Christian Hilz. Anja Loosli arbeitet als Musik- und Konzertpädagogin am Konzerttheater Bern.</p> | Chor/Gesangsprojekte | alle Stufen | |
| <p>Modespacher Edi Schmitenstrasse 15 4914 Roggwil BE 062 562 99 30 079 379 21 81 emodespacher@gmx.ch www.moemusic.ch</p> | <p>- Musiker (Bass, Kontrabass, Schlagzeug) - Audio-Engineer (AES; VDT Tonmeister Verband; SAE Institut, Zürich; Zertifizierter Pro Tools User) - Musikregisseur / Musikalischer Leiter - Sehr viel Erfahrung mit Schulprojekten (Kulturvermittlung, MUS-E-Artist, soundc@cher, etc.) - eh. Teaterzirkus Wunderplunder (5Jahre aktiv; 1989-94; plus 3 Jahre Musikregie)</p> | <p>- "Musik erleben - mit Chorgeang und Texten" (Erschaffen von Songs und Texten zu einem gewählten Thema, Konzert und CD-Produktion) - Hörspiele, Aufnahmen und Umsetzung</p> | 2. - 9. Klasse | 2004 |
| <p>Pollak Gusti Adlemsried 91 3766 Boltigen 079 582 75 81 mail@gustipollak.ch www.gustipollak.ch</p> | <p>Künstlerische Erfahrungen Liedermacher am Klavier, Kabarettist, Tagungsbegleiter. Regisseur Theater, Kabarett. Schnitzelbänkler «Pfannehouer» Fasnacht Bern und Thun. Kulturberater.</p> <p>Erfahrungen in der Gruppenarbeit mit und ohne Kinder Eine bunte Reihe Schultheater- und -kulturprojekte seit 1975 Stufen: bisher ab 2. Klasse, Gesamtschule, WBK, Berufsschule Regie Laientheater und mit Lernenden, Kabarett m. Erwerbslosen Ensemble Kabarett und Theater, Duo bis Sextett, unter anderem: Bilingue Programme dt./fr. für Bühne und Kongresse Kulturberater für Organisationen und Events (Expo 02: kids.expo Yverdon Schul-Theaterprojekte, in Zusammenarbeit mit UNESCO CH; "Berner Ereignis" der Berner Kirchen; Landdienst/agriviva, Vermittlung von Jugendlichen für Freiwilligen-Einsätze auf Bauernhöfen, Arbeit Kulturberater/Vorstand/Co-Präsidium); Redaktionsleiter Kulturzeitschrift "Zytglogge-Zytig"</p> | <p>Ich möchte arbeiten "mit dem, was da ist":</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Individuen mit ihren Vorstellungen, Wünschen, Fähigkeiten, Ideen ... und mit ihren Sprachen - an Instrumenten, Räumen, Material, ... <p>und meine Erfahrungen und Fähigkeiten zur Verfügung stellen, um ein für alle befriedigendes, Kreativität und Selbstbewusstsein förderndes Erlebnis/Resultat zu erreichen. Ausgangspunkt ist immer die künstlerische Emotion, Basis des Erfolgs das Einbringen der Persönlichkeit ins Künstlerische.</p> <p>Wer hat Interesse, die französische Sprache in ein Projekt einzubeziehen? Ich möchte sehr gerne meine Erfahrung mit Bilingue-Bühnenprogrammen und -Texten in Schulkulturprojekte einfließen lassen, auch mal mit bilinguen Klassen arbeiten, zusammen mit einem/r welschen Kulturschaffenden in zwei Klassen, mit einer welschen/bilinguen Lehrkraft und ihrer Klasse etwas erarbeiten....</p> | ab 1. Klasse | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|--|---|-----------------------|-----------------|
| <p>Santschi Marco Perkussionist, Unternehmer Dorfstr. 16 Engelhof Pf 35 4493 Wenslingen m-santschi@bluewin.ch www.berner-zentrum.ch www.sambafeber.ch</p> | <p>Konservatoriumsabschluss Lehr- und Orchesterdiplom, seit 1990 als Perkussionslehrer am Konservatorium Bern tätig. Spezialist für brasilianische Musik, Improvisationen mit Gruppen jeglicher Alters, Arbeit auch mit behinderten Menschen im Aarhus, Aufenthalte in Brasilien, offen für alles was mit Perkussion zu tun hat, Ausbildung zum MUS – E Animator bei Yehudi Menuhin in Zusammenarbeit beim Entstehen von MUS – E und in den ersten Jahren von MUS – E. Herr Santschi war im Pilotprojekt in Bern involviert.</p> | <p>Spezialist für brasilianische Musik, Improvisationen mit Gruppen jeglicher Alters, Arbeit auch mit behinderten Menschen im Aarhus, Aufenthalte in Brasilien, offen für alles was mit Perkussion zu tun hat</p> | <p>alle Stufen</p> | <p>2008</p> |
| <p>Schmid Eva Jurastrasse 63 3013 Bern 078 773 14 57 schmid.eva@hispeed.ch www.studiofuerbewegteslernen.ch</p> | <p>Diplomierte Primarlehrerin, Klavierlehrerin, Pianistin, Lehrerin für Konzentration und Entspannung, Yogalehrerin.</p> <p>Weiterbildungen Tanz und Bewegung: Moderner Tanz, Ausdruckstanz, Ballett, Feldenkreis</p> <p>Neuropsychologie: Musik-Gehirn-Lernen</p> | <p>Projekt für Kinder Musikabeth : Sprach-Musiklehrgang Mit Musikabeth- im Zauberwald lernen und entwickeln wir anhand von 28 Buchstaben und Silbenliedern auf spielerische Weise: - Buchstaben-Silben-Wortschatzkiste-Geschichten-Kindertanz-Gehör-Puls-Rhythmus-Zusammenspiel mit Instrumenten-Gleichgewicht-Koordination-Konzentrations-entspannungsübungen-Mandala-freies Zeichnen-Stimme-Atmung-darstellendes Spiel.</p> <p>Musikabeth fördert automatisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - emotionale Wahrnehmung - Lern-Arbeits- und Sozialverhalten - Selbst-/Sach-/Sozialkompetenz <p><i>"Alle Elemente von Musik und Tanz stehen in untrennbarer Verbindung mit allen Sprach- und Gedächtnisregionen. Wechselwirkend entwickeln sie sich nachhaltig.</i></p> <p><i>Beim Musizieren wird das Zentrum im Hirn für Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer und Selbständigkeit, das erst mit 20 Jahren grundlegend ausgebildet ist, automatisch entwickelt". (Neuropsychologie, Musik-Gehirn 1999).</i></p> | <p>KG - 2. Klasse</p> | |
| <p>Schneider Daniel Weingartstrasse 45 3014 Bern 031 333 31 21 info@musikurse.ch</p> | <p>Musiker</p> | <p>Cajon superior (Klang verkörpert sich)</p> | <p>KG</p> | <p>2008</p> |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|---|---|---|-----------------|
| <p>Tschirky Marius Postfach 329 9053 Teufen 079 672 55 72 marius@mariustschirky.ch</p> | <p>Kindergärtner, Naturpädagoge, Musiker, Autor Gründer des ersten Waldkindergartens und der ersten Waldbasisstufe der Schweiz Gibt Kurse, Referate und Workshops zum Thema Waldkindergarten und Naturpädagogik, Musik, (Spiel-) Lieder für den Waldtag mit Kindern Gibt Konzerte für Kinder mit seiner Band „Marius & die Jagdkapelle“ oder Solo als „Marius der Verschreckjäger“ Produziert Kindermusik Schreibt regelmässig Kindergeschichten- und Produziert Hörspiele auf Auftrag oder im Zusammenhang mit „Marius & die Jagdkapelle“ Kulturförderungspreis des Kanton St.Gallen 2x Kulturförderungspreis der Stadt St.Gallen Lollipop – Award 2005 als beste Kinderband in der Kategorie Newcomer</p> | <p>Verschreckjäger! Ein inszeniertes Konzert vom Verschreckjäger Marius von der Jagdkapelle zum mitmachen und lachen!</p> <p>Mit Marius Tschirky, Kopf der Kinderband „Marius & die Jagdkapelle“, Naturpädagoge, Kindergärtner, Autor und Musiker</p> <p>Das richtige Pirschen, welches in einem gezielten Verschreckschrei endet, muss geübt sein, sonst macht das dem verschreckten Waldtier einfach keinen Spass. Ausserdem bringt Marius den Kindern das passende Verschrecklied bei, welches man nach der Schule beim Papi, welcher am Kochherd kochend und nichtsahnend bereitsteht, um angepörscht und verschreckt zu werden, einsetzen kann. Die Kinder lernen?? zu hören?? aber auch sanfte Lieder, um ihn nach dem Schreck zu trösten. Er ist mit seiner Jagdkapelle seit zehn Jahren auf Schweizer Bühnen unterwegs. Nun kommt er alleine mit Gitarre, Fussstrommel und Jagdhorn zu den Kindern und singt für sie und mit ihnen seine im Waldkindergarten und Waldschule erprobten Jägerlieder, Aufwärm Tänze, Spiellieder von Tieren, Sackmessern und Stinkmorchele. Damit er sich nicht zu alleine fühlt, ist er auf die Mitarbeit der Kinder im Publikum angewiesen. Er ist es sich gewohnt, umringt zu sein von musizierenden Jägern. Darum holt er öfters einmal „Ersatzjäger“ auf die Bühne. □</p> | <p>Kindergarten bis 4. Klasse</p> | <p>2014</p> |
| <p>Verastegui Brittos William Stöckli Kulturmühle Dorfstrasse 206 3433 Schwanden i.E. 076 585 99 35 034 461 20 52 info@william-verastegui.ch www.william-verastegui.ch</p> | <p>Ausbildung Musikschule Lima Peru, Studium in Peru und Schweiz zum Bildhauer, Percussionist, Musikunterricht für Congas, Djembe, Cajon, Bongo Bata, Bombo, Cajita und andere Percussionsinstrumente für lateinamerikanische- und afrikanische Rhythmen</p> | <p>Der Künstler bietet Workshops von unterschiedlicher Dauer an. Im Zentrum steht immer der Rhythmus, wichtig sind ausserdem der Spass, das miteinander Kommunizieren und die Gruppendynamik. Demo CD einer mit den SchülerInnen erarbeiteten Klangkomposition. Musikalische Form zu den Themen Interkultureller Dialog, Kommunikation, Integration einer Gruppe. Die Instrumente werden selbst hergestellt aus Bambus, Keramiktöpfen etc. Instrumente wie Cajon, Trommel, Regenrohre, Maracas, Guro Didgeridoo und lernen diese zu spielen Afro-/Lateinamerikanische Rhythmen HINWEIS: Zum Musikprojekt müssen die Instrumente (Djembes) für die ganze Klasse gemietet werden. Der Musiker nimmt für die Lektionen selbst gebaute Djembes und Cajones mit. Die Miete kostet pauschal Fr. 300.00 pro Projekt. Die Schule muss die Miete selber tragen.</p> | <p>alle Stufen</p> | |
| <p>Stübi Wohlgemuth Karin Sonnmatstrasse 11 3084 Wabern 031 348 53 30 sopran@karinstuebi.ch</p> | <p>Gesangspädagogin, Stimmbildnerin, Sängerin CAS „Singstimme“ Erkennen und Abbauen von Fehlfunktionen Konzert- und Lehrdiplom Gesang Allgemeine Abteilung Jazz-Schule Luzern (Querflöte) Lehrer/innen- Seminar Hofwil</p> | <p>Singen & Stimmbildung in der Klasse und im Chor Gemeinsam ein Repertoire erarbeiten Begleitung zu Stücken mit Klavier, Orff-, Perkussions- und Blasinstrumenten selber entwickeln und einstudieren Konzert / Aufführung gestalten</p> | <p>KG - 4. Klasse</p> | |
| <p>Walther Dorothea W undertüte! Liederweib aus Berufung Dahliaweg 16 3004 Bern 031 301 09 16 info@liederweib.ch www.liederweib.ch</p> | <p>Künstlerin, Moritatensängerin, Liederweib, Erzählerin, Diseuse, Chansonette, Engel-Sammlerin</p> | <p><u>Moritaten und Bänkelgesang:</u> Liedergeschichten, Musikdosen, historische mechanische Musikinstrumente, Moritatenbilder, Werken: Texten, Malen, Gestalten</p> <p><u>Engel:</u> Geschichten, Lieder, Betrachtungen Werken: Texten, Malen, Gestalten</p> <p><u>Ich und meine Familie?:</u> Woher komme ich? Wer bin ich? Was mache ich? Werken: Texten, Malen, Gestalten</p> | <p>ab 3. Klasse</p> <p>ab 1. Klasse</p> | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|--|---|-------------------------------|-----------------|
| <p>Weber Balba Barbara Gerbergasse 15, 3011 Bern 031 312 38 27</p> | <p>Freischaffende Schauspielerin seit 1987 Mitglied des Theater Eiger Mönch und Jungfrau astej/ktv, www.eigermoenchundjungfrau.ch Ausbildung:Theaterschaffende TH, Mitglied ACT Scuola Teatro Dimitri, Versico Lehrpatent für Primarschulen</p> | <p>Erfahren de eigenen Ausdrucksmittel Körper und Stimme, Wahrnehmung fördern, Gruppenarbeit steht im Vordergrund, Theatralische Arbeit mit verschiedenen Techniken der Improvisation, Stückentwicklung oder Arbeit mit Textvorlagen. Projekte für grosse Gruppen über einen längeren Zeitraum möglich.</p> | <p>Unter- und Mittelstufe</p> | <p>2001</p> |
| <p>Wettstein Oliver Gesellschaftsstrasse 10 3012 Bern 031 302 75 18 oliver.wettstein@gmx.net</p> | <p>Primarlehrer Studium Hochschule der Künste Bern Lehrdiplom Klarinette (1996) Konzertdiplom Klarinette (2000) Konzerttätigkeit in verschiedensten Formationen Arbeiten mit bildenden Künstlern Musikschule Zollikofen-Bremgarten Didaktisches Material erstellen, Stücke arrangieren und Ensembles begleiten</p> | <p>Mit richtigen Musikinstrumenten, absolut ohne Vorkenntnisse, in die Klang-und Rhythmuswelt eintauchen. Ist auch ein hervorragendes Integrationsprojekt</p> <p>Hören: Stille, Geräusche, Konzentration, Bewegung mit geschlossenen Augen Ton/Stimme: Geräusche gestalten, Musikinstrumente erfinden, Möglichkeiten der Stimmen Musik/Improvisation: Prozesse gestalten, reagieren, dirigieren, Rücksicht nehmen, Feinmotorik, Rhythmus</p> | <p>1.-5. Klasse</p> | |
| <p>Zwahlen Peter Rossfeldstrasse 46 3004 Bern 077 414 46 54 zwahlen.p@hispeed.ch www.percussion-bern.ch</p> | <p>Schlagzeug und Perkussion im Konsi und an der Swiss Jazz School in Bern bei Harald Glamsch und Bilie Brooks. In seinem Auslandsstudium in Kuba im "Instituto Superior de Arte" in Havanna wurde er von vielen namhaften Perkussionisten unterrichtet Fortbildung Rhythmusspielpädagoge bei Rolf Grillo aus Deutschland Orchester und Bands wie "Picason", "Tentacion", Projekte in allen Musikstilen Langjährige Erfahrung im Unterrichten von afrokubanischer und afrikanischer Trommelmusik. Schulprojekte, LehrerInnenfortbildungen, Trommelworkshops und Trommelferien in Italien. Trommellehrer in den Musikschulen Gürbetal und Burgdorf.</p> | <p>Im Vordergrund steht die rhythmische Arbeit mit Stöcken, Bambus, Bänder, Becher und einfach allem was klingt. Die Trommeln bleiben dabei ein zentrales Element. Spielerisch, kraftvoll und lebendig erarbeiten wir musikalische Spiele aus verschiedenen Völkern und Kulturen. Es wird getrommelt, gesungen, getanzt und gespielt. Aus alltäglichen Gegenständen entlocken wir groovige Sounds. Das Ziel ist es, den SchülerInnen ein positives und ganzheitliches musikalisches Gruppenerlebnis mit auf den Weg zu geben. Gefördert werden unter Anderem: das integrative Verhalten in einer Gruppe, die soziale Kompetenz, das Wissen über andere Kulturen, das Rhythmusgefühl, die Motorik, die Koordination und Reaktion sowie die Fantasie. Lustig, lebendig und lustvolles Musizieren.</p> | <p>ab 2. Klasse bis Gym</p> | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|

Film / Video

Neu werden Kulturvermittlungsprojekte der Stadt Bern in den Sparten Film/Trickfilm/Video durch die Medienwerkstatt der PH Bern mit verschiedenen Dienstleistungen und Angeboten unterstützt: Kostenlose Ausleihe von audiovisuellem Equipment, ein gut eingerichtetes Tonstudio für Audioaufnahmen, eine Medienwerkstatt mit 15 Medienarbeitsplätzen für ein begleitetes Arbeiten mit Medien, Arbeitsmöglichkeiten für Gruppen und ganze Schulklassen, Projektbegleitungen, Beratungen zu technischen Fragen u.v.m. <https://www.phbern.ch/medienwerkstatt>

| | | | | |
|--|---|--|---------------------|--|
| <p>Klemm Stefanie Bluebox Film Hallerstrasse 58 3012 Bern 079 654 01 68 info@blueboxfilm.ch www.blueboxfilm.ch</p> | <p>Primarlehrerin, Master of Arts Film (Drehbuch/Regie), eigene Produktionsfirma</p> | <p>Kurze Spielfilm- und Dokumentarfilmprojekte, Drehbuchworkshops</p> | <p>Oberstufe</p> | |
| <p>Legnazzi Remo Gantrischstrasse 19 3006 Bern 031 352 46 05 legnazzi@sunrise.ch</p> | <p>Filmschaffender, Ausbildung Hochschule für Fernsehen u. Film München, Bayrisches TV</p> | <p>Dokumentarfilmprojekt: Umsetzen in Video. Recherchen, Interviews, Besprechen von Archivmaterial, Aufnahme, Dramaturgie und Fertigstellung und erarbeiten eines Drehbuchs, Spielfilmprojekt.</p> | <p>ab 5. Klasse</p> | |
| <p>Minder Veronika Nussbaumstrasse 42 3006 Bern 031 932 04 54 veronika.minder@lorraine.ch</p> | <p>Studium Kunstgeschichte, Archäologie und Publizistik, Uni Bern. Filmarbeiterin / Kinofachfrau Regisseurin</p> <p>Nach ihrem Abschluss engagiert sie sich in einem genossenschaftlichen Schallplattenladen, organisiert Partys und Konzerte. Ab 1988 ist sie 12 Jahre lang in der Kinobranche tätig. Als Geschäftsführerin eines Off-Kinos ist sie Mitinitiantin von zahlreichen Filmreihen und Festivals. 2001 – 2004 arbeitet sie freelance als Kulturvermittlerin, arbeitet für Museen, Theaterproduktionen oder Musikveranstalter.</p> <p>Nach einem Kurzfilm über eine Fotoreporterin beginnt sie mit den Recherchen zu einem Dokumentarfilm. «Katzenball» wird 2005 und 2006 in der Schweiz, Deutschland und Österreich im Kino gezeigt und erhält zahlreiche Preise im In- und Ausland (u.a. Gay Teddy der Berliner Filmfestspiele, Zürcher und Berner Filmpreis 05). 2007 ist sie Mitinitiantin des Festivals «Transformer» in Biel und kuratiert die Schweizer Räume und das Begleitprogramm der Ausstellung «Sexarbeit» im Kornhaus in Bern. Beim Theaterprojekt «Wet Rock - eine Seifenoper» ist sie verantwortlich für Recherche und Interviews</p> | <p>Verhältnis zur Kultur / Kultur und ihre Täter</p> <p>Gelebte Geschichte – oral History</p> <p>Möglichkeiten in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Film, Literatur, Theater etc.</p> <p>Kultur im Alltag</p> | <p>Oberstufe</p> | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|

Fotografie

| | | | | |
|--|---|--|---------------------------------|-------------|
| <p>Büro für visuelle Medien Baumann Markus Monbijoustrasse 19 3011 Bern 031 381 33 95 obscurastar@gmx.ch www.obscurastar.ch visuellemedien@access.ch www.visuellemedien.ch</p> | <p>Fotograf, Kameramann Fernsehen DRS, Dozent HKB, Regieseminare an der Hochschule der Künste HKB</p> | <p>Fotoprojekt (z. B. Camera Obscura) Filmprojekte</p> | <p>Unterstufe und Oberstufe</p> | |
| <p>Schertenleib Beat Fotograf Grabenstr. 21 CH – 3052 Zollikofen +41 (78) 834 05 64 scherti@sunrise.ch</p> | <p>Fotograf, u. a. Schulfotograf (Kindergarten und Schulbetrieb, Mitarbeit für EDUCATION (amtliches Mitteilungsblatt für das Bildungswesen des Kantons Bern) Kulturmanager</p> | <p>Beratung und Begleitung eines Fotoprojektes. Projektideen werden gemeinsam mit den Lehrkräften und SchülerInnen entwickelt. Den SchülerInnen wird durch spielerische Erlernen des Fotografierens ihr Umfeld näher gebracht. Eine weiterführende Idee ist das prozessorientierte Erarbeiten eines Produktes, z.B. einer Ausstellung.</p> | <p>KG bis Oberstufe</p> | <p>2019</p> |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|

Handarbeiten / Gestalten / Malen / Kunst

| | | | | |
|--|---|--|---|------|
| Aerni Peter Schanzeneckstrasse 27 3012 Bern 078 767 47 03 peter.aerni@gmx.net | Künstler, Zeichnungs- und Werklehrer, Museumspädagoge, Tanzpädagoge für Improvisationstanz - meine aktuelle Anstellung: Talentförderung Gestaltung und Kunst/ Hochschule der Künste Bern | Oberstufe: Begleitung von Projekten in den Bereichen Gestaltung und Bewegung (Zeichnung/Foto/Skulptur und Video verbunden mit Bewegung und Improvisation) | Oberstufe | 2007 |
| Altwegg Beatrice Postgasse 30 3011 Bern 076 475 89 37 www.bildhauderei2und.ch b.altwegg@2und.ch | - Vorkurs an der SfG St. Gallen - Lehrerin für Gestaltung und Kunst HgkZ - Erwachsenenkurse - Eigenes Steinbildhaueratelier in Köniz - Weiterbildung an der SfGB, Aktzeichnen und Modellieren, Farbe und Form, Abformtechnik Projekte sind in folgendem Zeitrahmen durchführbar: - 6 Lektionen - 10 Lektionen - 15 Lektionen - 33 Lektionen und mehr, je nach Projekt Grosse Klassen und Projekte leite ich, wenn möglich mit einer Hilfsperson | Gestalten mit Ton Tiere, Masken und vieles mehr Zinngiessen Kleine Gipsreliefs herstellen und in Zinn giessen Bei dieser Technik lernen die Schüler und Schülerinnen den Sandguss kennen. Steinbildhauen als Projektwoche (Schule oder Lager) ab 6. Klasse möglich Die Schüler lernen den Stein mit Meissel und Hammer formen. <u>Das Arbeiten mit Stein ist nur im freien möglich. Gedeckter Aussenbereich wäre ideal.</u> Schulhaus-Gestaltung Wandbilder, 3 Dimensionale Objekte (Papier, Farbe, Ton, Papiermaché, Gips,Material je nach Projekt | Alle Stufen Steinbildhauen ab 6. Klasse | 2010 |
| Bandi Barbara Humboldtstrasse 35 3013 Bern 031 331 96 27 | Lehrerin, Schule für Gestaltung, Puppentheaterarbeit, Tiefdruckgrafikerin | Einführung in die Tiefdruckkunst. Herstellung einer Radierung. Druck mit Handpresse Ausstellung. | ab 4. Klasse | |
| Baumann Eva Mittelholzerstrasse 16 3006 Bern 031 331 23 31 evabaum@gmail.com | Grafikerin, SfGB Lehrerin für Gestaltung und Kunst (Werk-lehrerin) Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich | Gestalten in und mit der Umwelt/Natur: Zeichnen / 3-dimensionales Gestalten Wahrnehmungsexperimente. | ab 5. Klasse | |
| Berounsky-Schweizer Alexandra Bolligenstrasse 18b 3006 Bern 031 332 56 88 hat keine E-Mail-Adresse! | Kunstgewerbeschule (Zürich + Basel), Akademie der Bildenden Künste (München), Diplom Malerei und Grafik, Papierrestaurierung | 1.–4. Klasse: Die Kleinen als grosse Künstler: Das Handwerk verschiedener Kunstgattungen kennen lernen, zeichnen, malen, bildhauen. Spielerisch das Wesen der Farben ergründen, Ausdrucksmöglichkeiten des Künstlermaterials entdecken. Zur Musik malen, bewusst beobachten (im Tierpark oder im Kunstmuseum). Die Arbeit ganz offen und frei angehen. Die Kunstgeschichte einbauen. 5.–6. Klasse: Projekt Künstlerbuch Kurze Geschichte der Papier- und Buchherstellung, Besuch des Papiermuseums Basel, Buchkonzept entwerfen, Text, Illustrationen und Buchdeckel gestalten und in Buchform bringen. 7.–9. Klasse: Die Meister – Klasse Vertrautmachen mit der Ölmalerei, spannen und grundieren der Leinwand, befassen mit Farben, skizzieren, ausprobieren der Pinsel und Techniken. | Alle Stufen Einteilung der Kunstgeschichte in allen Stufen | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|---|---|-----------------|
| <p>Billaud Boris Stauffacherstrasse 221 8004 Zürich 076 577 95 13 bb@neuekunsthalde.ch</p> <p>www.boribillaud.ch www.neuekunsthalde.ch www.ovra-archives.com https://independent.academia.edu/BillaudBoris</p> | <p>Hochschule für Künste Bern (Bildende Kunst)</p> <p>Kunstmuseum Bern, Abteilung Pädagogik</p> <p>Leitung Tacheles, Projektleitung Kunstchse Bern West, Initiant Projekt Klassenzimmer und Produzentengalerie Progr. Palazzo Wyler und Palazzo Nreb & Verlag Nreb. Stiftungsrat neue Kunsthalde Bern</p> | <p>Theorie: Zeitgenössische und Gegenwartskunst denkerisch und anschaulich kennen lernen. Historisch die Kunst in die Gesellschaftsentwicklung zwischen 1850 bis zur Gegenwart über Anekdoten verstehen lernen und Berührungspunkte mit der eigenen pupertären und kindlichen Entwicklung finden.</p> <p>Praxis: Konkretes Erarbeiten von Kunst: Erkennen der Zusammenhänge von Methode, Bedeutung und Aussage. Anhand von einfachen Beispielen mit organischem Material (Dieter Roth, Joseph Beuys), Lineal und Bleistift (Geometrische Kunst), mit Papierstreifen (Konstruktivismus), oder Farbensystemen (Konkrete Kunst). Spezialthema: Tradition der Surrealisten: Wortspielerei in der politischen Sprache. Diskussionen über politische und religiöse Symbole und ihre Bedeutung. Vermittlung: Vor Ort im Museum, Kunsthalde, Galerien, in Ateliers, im Wald, Spaziergang oder im Klassenzimmer.</p> | <p>Alle Stufen, Thematik und Form wird entsprechend ausgerichtet damit die Kunst auch interessant und lebensnah bei den Schülern ankommt.</p> | 2014 |
| <p>Brodbeck Antje Mittelweg 6 3063 Ittigen 031 921 10 86 antje.brodbeck@gmail.com</p> | <p>Biologiestudium, Malereistudium, Berufsbegleitendes Rudolf-Steiner-Lehrerseminar Kinderillustrationen</p> <p>Malunterricht an versch. Stufen und Erwachsenenkurs, seit 2004 Projektleiterin in vielen Kultur- und MusE Projekten, freischaffende Künstlerin</p> | <p>Malen Nass-in-Nass Aquarell</p> <p>Das Malen mit den intensiv leuchtenden flüssigen Farben stärkt Farbgefühl, Fantasiekräfte und Selbstvertrauen. Motive aus den Farbgeschichten, Geschichten und Märchen, die ich erzähle oder von Jahreszeiten, Pflanzen, Tieren und sehr gerne aus dem aktuellen Schulstoff. Auf Wunsch auch andere Techniken möglich.</p> | 1. - 6. Klasse | 2008 |
| <p>Burri Birgit Dorfasse 4 2514 Ligerz 032 315 25 26 info@birgitburri.ch www.birgitburri.ch</p> | <p>Bewegungspädagogin nach Dore Jakobs, Essen/D, Freischaffende Künstlerin, Ausbildungs- und Intensivseminar Arno Stern, Paris, Durchführung verschiedener Kinderprojekte im In- und Ausland: SOS Kinderdorf Trogen, Kunstprojekt mit Strassenkindern im "teatro la luna", Argentinien und mit Jugendlichen Lakota-Indianern in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendprojekt "Pispiza", USA, Ferienpass Biel, Kinderkurse in Biel und Umgebung, Kunstprojekte an Schulen, kreative Ferienlager, Tanzprojekt in Zusammenarbeit mit Zirkus W underplunder</p> | <p>Grosse Gemeinschaftswerke auf Leinwand, Wand und Fahnen. Malen mit Pflanzenfarben und Pigmenten. Krafttierbilder. Malen zu den vier Elementen. Naturart. Kamishibai, Bildergeschichten erfinden und malen. Umwandlungsbilder- konstruktiv mit Gefühlen umgehen. Ressourcen stärken- positive Selbstbilder malen. Tanzimprovisation.</p> | 2.-9. Klasse | 2012 |
| <p>Natalie Danzeisen Gurtenstrasse 39 3122 Kehrsatz 031 951 31 81 nada22@gmx.ch</p> | <p>- Kindergartenseminar, NMS Bern - Bachelor und Master Bildende Kunst, HGK/FHNW Basel - Intermediale Kunsttherapie</p> <p>Tätigkeit: Künstlerin, Kindergärtnerin, Kulturvermittlerin (KUVÉR/Mus-E), Kunsttherapeutin</p> | <p>Ich sehe meine Tätigkeit in der Beratung und Begleitung von Kinderkunstprojekten, vom Prozess bis zum angestrebten Ziel (z.B. Kunstaussstellung). Dabei werde ich von den Bedürfnissen sowie den Erfahrungshintergründen der Kinder und der Lehrkraft ausgehen und darauf reagieren.</p> <p>Es gibt viele verschiedene Formen, mit Kindern künstlerisch Tätig zu sein, ihre Kreativität zu fördern, ihr Erlebnisraum zu erweitern. Das Erarbeiten des Themas Kunst soll den Kindern die Welt der Kunst näher bringen. Dies unter anderem, indem sie verschiedenen Künstler und ihre Kunstwerke kennen lernen und zudem eigene Erfahrungen mit Techniken und gestalterischen Möglichkeiten sammeln.</p> <p>Das Ziel eines solchen Projekts könnte eine Kinderkunstaussstellung sein, welche ungeahnte Möglichkeiten der Kreativitätsäußerung der Kinder zeigt.</p> <p>Wichtig ist mir, dass die Inhalte, Techniken und Methoden Stufengerecht sind! Das Erschaffen eines Kinderkunstwerkes könnte aber auch im Rahmen eines Schulhausprojekts (z.B. Aussenraumgestaltung; Wandmalerei) eingebettet sein.</p> | KG - 4.Klasse | 2010 |
| <p>Freudiger Christine Schosshaldenstrasse 42, 3006 Bern 031 331 34 37 076 593 57 19 chfreudiger@gmx.ch</p> | <p>Primarlehrerin, Akademie Bildende Künste (München / Hamburg)</p> | <p>Sicherheit in manuellen Fertigkeiten entwickeln und Erfahrungen sammeln: In spielerischer und sinnlicher Weise verschiedene Materialien und Werkzeuge mit den Kindern altersge-mäss erproben und handhaben, nicht zielorientiert Garantiert zeichnen lernen (naturalistisch zeichnen): (Nach Betty Edwards Buch „Garantiert zeichnen lernen“). Die Schüler werden geschult, genau und gründlich hinzusehen, sie gewinnen so Vertrauen in ihre schöpferischen Fähigkeiten und können lernen in eine neue Art des Denkens und Sehens überzuwechseln, die helfen wird, Probleme – welcher Art auch immer – auf eine kreative und klarsichtige Weise zu lösen</p> | <p>1. - 2. Klasse</p> <p>7. - 9. Klasse</p> | |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|---|--|-----------------------------------|-----------------|
| Gharatchedaghi Amir Tel.: 031 311 19 84 amir@aaghara.ch www.aaghara.ch | Schule für Gestaltung Bern Ausbildung zum Kunstglaser / Glasmaler Arbeiten in verschiedenen Ateliers eigenes Atelier an der Brunnengasse Bern (1985-2009). Ausbildung zum Mal- und Gestaltungspädagogen Studium an der FH Luzern, Fachrichtung Soziokultur Praxisausbildner für Studierende der Sozialen Arbeit seit 1998 Kampfkunst-Lehrer (Karate-Do) seit 2010: Kursangebote zu Selbstbehauptung + Selbstverteidigung (auch Geschlechts spezifisch gemeinsam mit Wendo-Bern) BUDO Achtsamkeitstraining (Elemente von Meditation, Karate, Tai Ji und Qi Gong) | Methoden: Glaskunst, Malen und Gestalten, Kampfkunst / Selbstbehauptung, -verteidigung Vorgehen: wahrnehmen, prüfen, gestalten, erweitern, spielen, koordinieren, bewegen, fokussieren Qualitäten: Freude, Vertrauen+ Verantwortung, Freiheit, Individualität+ Einheit, Gesetzmässigkeiten, Strukturen, Ordnung Formen: selbständig, im Zweierteam, in Gruppen und als ganze Klasse | Alle Stufen | 1999 |
| Huguenin-Schreier Johanna Bellevuesteig 3 3095 Spiegel 031 971 47 09 079 476 18 90 Atelier Vidmar-Hallen Könizstrasse 161 3097 Liebefeld | Ausbildung in Tiefdruckgrafik, Aquarellieren, Aktzeichnen und Malen | Gestalten mit Farben, Holz, Beton, Wachs, Gips u.a.. | Alle Stufen | 1999 |
| Inniger Koch Emilie Optingenstrasse 37 3013 Bern inspirart Atelier Waldhöhweg 5 3013 Bern 031 332 43 25 koch.inniger@bluewin.ch | Malerin, Bildungs- und Kulturarbeit mit Gruppen von 4 - 94 Jahren - Mal- und Gestaltpädagogin - Dipl. Gestalt-Erfahrungs-Lehrerin - Dipl. Pflegefachfrau | Malen, frei gestalten und Kunstarbeit in der Schule. Die Projekte sind experimentell und kreativ, ermöglichen vielseitige Erfahrungen mit Farben, Papier, Ton zu ausgewählten Themen. Bewegung und Rollenspiele sind je nach Gruppe und Thema sinnvoll. Kinder üben in der schöpferischen Arbeit den Umgang mit Freiraum und Grenzen. | Alle Stufen | 2007 |
| Josi Susanne Kaufdorfstrasse 34 3125 Toffen 031 819 00 55 susannejosi@yahoo.com | Künstlerische Ausbildung und Tätigkeiten als Keramikerin an der Ecole Supérieure des Art Décoratifs, Diplomarbeit in s-Hertogenbosch (NL), Kulturprojekte Stadt Bern, diverse Ausstellungen im In- und Ausland. | Experimentelle Auseinandersetzung mit dem Material Ton Prozesshafte Erfahrungen mit Ton Erarbeitung eines Themenbereiches: z.B. Unterwasserwelt/Meerestiere, etc. | KG, 1. - 4. Klassen | |
| Kummer Barbara, Jungfraustrasse 68 Interlaken 04 09 info@kummer-catering.ch | 3800 033 822 Töpferlehre, Keramiklehre, Tiefdrucktechniken, plastisches Gestalten, diverse Kursleitungen | Töpfertechniken Bau und Brand eines Papierofens, Zeichnen und Gestalten | 1. - 4. Klasse | 2001 |
| Magaña Renée Winterfeldweg 118b 3018 Bern 079 272 80 03 Renee.magana@bluewin.ch www.reneemagana.com www.farbwekhof.ch | 2000-2003 BA Kunst, Fachbereich Gestaltung und Kunst, Studiengang Kunst, Hochschule der Künste Bern 2004 Vom Unterrichtsprojekt zum Forschungsprojekt (Hochschule der Künste, Bern) 2005 Projekte in Kultur und Unterricht realisieren | Mal- und Zeichnungsprojekt: Formen und Farben entdecken durch Festhalten, Spiegeln, Überraschen, Skelettieren, Silhouettieren, Fragmentieren und Schattieren. Mal- und Zeichnungsprojekt "Totentanz" | Alle Stufen 5. - 6. Klasse | 2006 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|--|--|--------------------|-----------------|
| Röhle Heike Buchwaldstrasse 25 3510 Konolfingen 076 476 6977 h.roehle@kunstspiel.ch www.kunstspiel.ch | Studium der Diplom-Kulturpädagogik Uni Hildesheim Schwerpunkt Bildende Kunst, Literatur und Theater Tätigkeit als Museums-/Kulturpädagogin; Künstlerische Leitung Kindermal- und Jugendkunstschule, Hildesheim ; Planung und Durchführung verschiedener Kunstprojekte in Kindergärten und Schulen; seit 2013 MUS E Kunstschaffende Bildende Künstlerin | „Spielen ist Kunst – infolgedessen spiele ich.“ Jean Tinguely Die spielerische Auseinandersetzung mit der Kunst setzt viel Spass an der eigenen Kreativität frei - dies ist das Anliegen meiner Kunstprojekte. Durch inszenierte Kunstmomente wird der Rahmen für den eigenen künstlerischen Ausdruck geschaffen. Als Künstler hält man die Augen offen und sammelt Eindrücke und Erfahrungen, um daraus etwas Eigenes entstehen zu lassen. „Wie kommt der Künstler zu seinen Bildern?“, ist deshalb eine interessante Frage. In Absprache mit der Lehrkraft und den Gegebenheiten vor Ort arbeiten wir in verschiedenen Formaten und Techniken (Druckgrafik, Mixed Media, Acryl, 3 D etc.) und zu speziellen Themen. Die persönliche Wahrnehmung und die zeichnerischen Fähigkeiten werden in einem Skizzenbuch festgehalten. Ein wichtiger Bestandteil der Projekte ist ein Museumsbesuch und wenn gewünscht ein Abschluss am Ende des Projekts. Mehr Einblicke in meine Arbeit unter www.kunstspiel.ch. | Alle Stufen | 2015 |
| Schaerer Samuel Gruberstrasse 8, 3006 Bern 031 351 47 34 079 383 45 59 samuelschaerer@gmx.ch www.schaerer-skulpturen.ch | Steinmetz, Akademie für Bildhauerei, Werktherapeut | Gipsplastikenfiguren, Gipsreliefs und Bilder Skelett, Drahtgerüst aufbauen, verstärken, Modellgips auftragen, malen | ab 4. Klasse | 2004 |
| Sasdi Sandra Quartierhof 5 3013 Bern 031 333 25 49 Michael Sasdi sasdimichael@gmail.com | 89-93 Seminar Bern Malprojekte mit SchülerInnen in Murten seit 2009 zeichnen an der Primarschule Lorraine Bern seit 2003 zeichnen an der Primarschule Murten seit 1999 diverse Ausstellungen | Projekt Malprojekte Freies Malen, verschiedene Techniken, div. Farben. Liebe Lehrkraft, ich habe Asphasie (Hirnschlag). Sie können mit mir telefonieren. Ich verstehe Sie sehr gut. Wegen meiner Sprachbehinderung ist es mir aber einfacher, wenn wir am Telefon einen Termin abmachen und wir uns anschliessend treffen um ein eventuelles gemeinsames Projekt zu besprechen. Herzlichen Dank Sandra Sasdi | KG, 1. - 4. Klasse | |
| Scheidegger Margaretha Waffenweg 10 3014 Bern 031 352 89 32 076 420 77 59 margaretas@sunrise.ch übernimmt z.Zt. keine Projekte | z.Zt. Unterricht Bildnerisches Gestalten an der Didac (10. Schuljahr) dipl. Grafikerin, dipl. Malpädagogin, psychologische Begleiterin in Psychosynthese, freischaffende Künstlerin | 1. und 2. Klasse - Freies Malen oder Modellieren 3. – 9. Klasse - Maskenbau - Auseinandersetzung mit Farbe und Form zu einem gemeinsamen Thema/Projekt - Dreidimensionales Gestalten. Objekte, Mobilets usw (keine Metall- und Steinarbeit) | 1. - 9. Klasse | 1989 |
| de Souza Eva Polygonstrasse 61 3014 Bern 078 797 17 63 evasouza@bluewin.ch www.evadesouza.com | Mediation und Moderation im interreligiösen und interkulturellen Dialog - Berner Fachhochschule 2007. Master Kulturmanagerin - UNI Basel 2008. Pantomimestudium - Berlin 1994. Studien in Körpertherapie und Tanz - in Brasilien. | Maskentheater Mit Maskentheater, Tanz und Musik setzen sich die die Kinder und Jugendlichen mit ihrem kulturellen Hintergrund auseinander und lernen durch das Spiel mit den Masken ihre Rolle und ihre Kommunikationsweise zu hinterfragen. Sie lernen in der Gruppe verschiedene kulturelle Sichtweisen kennen und tauschen diese miteinander aus. Das Konzept Maskentheater hat neben der Kunstvermittlung den interkulturellen Dialog zum Ziel. Die kulturelle Vielfalt soll innerhalb der Gruppen als positiv erlebt werden. Die Masken ermöglichen ein spannendes Spiel zwischen sich zeigen und sich verstecken. Die Masken erlauben den Kindern Ängste und Hemmungen zu überwinden und Gruppendynamiken zu verändern. Die Kurse werden individuell an die verschiedenen Altersgruppen angepasst. | alle Stufen | 2008 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|--|---|--|----------------|-----------------|
| <p>Stauffer Eveline Atelier Eveline Stauffer Kirchbergstrasse 8 3324 Hindelbank 031 331 53 06 078 737 05 90 info@evelinestauffer.ch www.evelinestauffer.ch</p> | <p>Lebt seit 20 Jahren hauptberuflich von der Kunstmalerei. Eveline Stauffer im Lexikon für Schweizer Kunst sikart. (http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=13334180)</p> <p>Ausstellungen in Galerien und Museen seit 1998. Seit 2011 Kunstvermittlung für MUS-E und das Schulamt der Stadt Bern. Seit 2004 Kunstworkshops/-pädagogik für Kinder und Jugendliche an vielen versch. Institutionen Atelierfachfrau im Jugendheim Lory, mit jungen Frauen im Strafvollzug. Weiterbildung in Arbeitsagogik, Institut für Arbeitsagogik Luzern Berufsbildnerin in Lehrbetrieben, Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern</p> | <p>Das Kunstvermittlungsprojekt läuft unter dem Titel „Zeichen und Symbolik in der Bildenden Kunst“.</p> <p>Auseinandersetzung mit Zeichen und Symbole und deren Bedeutung (von den Hieroglyphen bis zu den Verkehrssymbolen). Die Bedeutung von Zeichen und Symbole in der Kunst (Höhlenmalerei, Kunst ferner Kulturen, Graffiti, Werbung). Eigene Zeichen und Formen kreieren, selber Bilder entwerfen. Am Schluss jedes Projektes eine öffentliche Ausstellung in der Schule. Einblicke ins Leben einer Kunstmalerin. Das Atelier als Inspirationsort. Von der Idee eines Bildes bis zur Umsetzung. Wie findet man den eigenen Stil? Die Ausstellung und der Verkauf der Bilder. Jedes Kind hat seinen eigenen Stil, seine eigene unverwechselbare Formensprache, den man unabhängig vom Zeichentalent erkennen kann. Dieser gilt es zu wecken.</p> | ab 1. Klasse | 2011 |
| <p>Wagner Maja Bantigen 3065 Bolligen 031 931 26 78 majawa@gmx.ch maja@majawagner.ch</p> | <p>Lehrerin, Heilpädagogin, Kunstpädagogin, Bildende Künstlerin</p> | <p>Bildnerisches Gestalten, Malen/Plastizieren, Installationen, Text und Bild</p> | Alle Stufen | 2005 |
| <p>Wirz Katrin Viktoriarain 3, 3013 Bern 031 331 75 42 kosma.wirz@gmx.ch</p> | <p>Studium Kunstgeschichte, Handweberin, Kur-se Wissenschaftszeichnen (Schule für Gestal-tung), Studien Ecole Superieure d'Art Visuelle</p> | <p>Farbräume gestalten, in Farbräumen malen Durch intensive Auseinandersetzung und differenzierte Wahr-nehmung der Farben Kreativität und seelische Harmonie för-dern</p> | 1. - 6. Klasse | 2001 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|
|------|------------------------|---------|-------|-----------------|

Diverse Angebote

| | | | | |
|---|--|---|----------------|------|
| Hallauer Alfred Sonneggring 16 3008 Bern 076 259 50 16 f.hallauer@bluewin.ch | Sozialarbeiter HFS, Zertifikat Natur- und Umweltpädagogik, diverse Waldprojekte | Der Wald ist Kultur für sich selber Im Wald gibt es Farben, Formen, Töne, Gerüche und viel Material welches wieder gebraucht werden kann Mögliche Themen: Die Sinne in der Natur; Indianer, die Jahreszeiten und ihre Auswirkungen, Zusammenhänge und Kreisläufe der Natur, Beobachten lernen, Gestalten in und mit der Natur. | Alle Stufen | 2000 |
| Meyer Marion Phytorama Bollwerk, 35 3011 Bern 078 613 78 76 meyer@phytorama.ch www.phytorama.ch | MAS Gesundheitsförderung und Prävention, Hochschule Luzern Mitinitiantin*Zaubergarten* im Botanischer Garten Bern, verschiedene Heilkräuter-, Kräutergarten- und Waldprojekte Naturheilpraktikerin, kant. appr. | Als "roter Faden" durch den Kurs, werden die Kinder Kräuter sammeln und die Pflanzen gleich draussen oder im Schulzimmer zu Ringelblumensalbe, Hustenbonbons, Bauchwehöl, Insektenstichrollons, Blütenwasser etc. verarbeiten. Heilen mit Pflanzen gilt als älteste Form der Heilkunde und ist in allen Kulturen tief verwurzelt. Die Kinder erfahren den in Kursen, welch reichen Schatz die Natur zur Heilung von Krankheiten oder Blessuren bietet. Den Wald als Lebensraum entdecken. Das Spielen in der Natur ist aktiv und regt alle Sinne an. Durch die Auseinandersetzung mit unstrukturiertem Spielmaterial, das die Natur bietet, wird sowohl die Kreativität der Kinder angeregt, als auch ihre Problemlösefähigkeit gefördert. | KG - 6. Klasse | 2008 |
| Minder Veronika Nussbaumstrasse 42 3006 Bern 031 932 04 54 veronika.minder@lorraine.ch | Studium Kunstgeschichte, Archäologie und Publizistik, Uni Bern. Filmarbeiterin / Kinofachfrau / Regisseurin Nach ihrem Abschluss engagiert sie sich in einem genossenschaftlichen Schallplattenladen, organisiert Partys und Konzerte. Ab 1988 ist sie 12 Jahre lang in der Kinobranche tätig. Als Geschäftsführerin eines Off-Kinos ist sie Mitinitiantin von zahlreichen Filmreihen und Festivals. 2001 – 2004 arbeitet sie freelance als Kulturvermittlerin, arbeitet für Museen, Theaterproduktionen oder Musikveranstalter. Nach einem Kurzfilm über eine Fotoreporterin beginnt sie mit den Recherchen zu einem Dokumentarfilm. «Katzenball» wird 2005 und 2006 in der Schweiz, Deutschland und Österreich im Kino gezeigt und erhält zahlreiche Preise im In- und Ausland (u.a. Gay Teddy der Berliner Filmfestspiele, Zürcher und Berner Filmpreis 05). 2007 ist sie Mitinitiantin des Festivals «Transformer» in Biel und kuratiert die Schweizer Räume und das Begleitprogramm der Ausstellung «Sexarbeit» im Kornhaus in Bern. Beim Theaterprojekt «Wet Rock - eine Seifenoper» ist sie verantwortlich für Recherche und Interviews | Verhältnis zur Kultur / Kultur und ihre Täter Gelebte Geschichte – oral History Möglichkeiten in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Film, Literatur, Theater etc. Kultur im Alltag | Oberstufe | |
| Nicolai Ernesto Nicola Breiteweg 6 3006 Bern 031 301 40 53 079 844 07 23 ernestonicola@nicolai | Ausbildung am: Kunstgymnasium in Teramo (I), Kunstakademie in L'Aquila (I), Kunstakademie in Rom Freischaffender Künstler mit den Medien: Zeichnung, Malerei, Freskenmalerei, Objekte, Installationen, Fotografie. | „Was ist ein Pilz?“ Pilzkunde in Form von künstlerischer Auseinandersetzung mit den Medien: Zeichnungen, Malerei und Modellieren (Installation) zum Thema „Pilze“. Vermitteln der Grundlagen für die Bestimmung der geläufigsten Pilzarten. Kennenlernen des ökologischen Nutzens der Pilze und der notwendigen Umweltbedingungen für deren Verbreitung. | Alle Stufen | 2007 |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|---|--|-----------------------|-----------------|
| <p>Sasdi Michael Kasernenstrasse 52 3013 Bern michaelsasdi@gmx.ch 079 209 44 04</p> | <p>Tätigkeit Schriftsteller Filmemacher Bibliothekarangestellter</p> <p>Ausbildung Kaufmännische Lehre Gymnasium Studium der Geschichte und Volkswirtschaft an der Uni Fribourg</p> | <p>Schreibwerkstatt: Mit Schreiben schlagen wir unseren Gedanken und Intuitionen eine Brücke in die Welt. Den Weg dorthin weisen Fantasie und Kreativität, analytisches Denken pfadet ihn.</p> <p>Zielsetzung: Bei den Kindern einen Schreibprozess in Gang setzen, die Schulklasse auf ihrem Weg des Schreibens begleiten und schliesslich zu einem Endprodukt – sei es ein Geschichtenband, eine Lesung, ein Poetry Slam (Dichterwettbewerb), etc. - führen.</p> <p>Ablauf: Vor Unterrichtsbeginne wird mit der Lehrperson abgeklärt, ob die Geschichten thematisch an den Schulstoff anknüpfen sollen oder ob ein anderes Thema gewählt werden soll. Ausserdem wird gemeinsam die Form des Endproduktes festgelegt: Ein Geschichtenband, eine Vorlesung, ein Poetry Slam (Dichterwettbewerb), etc.</p> <p>In der Klasse selber geht es dann in einem ersten Schritt darum, den Schülerinnen und Schüler aufzuzeigen, wie sie sich von eigenen Ansprüchen befreien bzw. von Selbstbildern lösen können. Dazu gibt es probate Tricks wie z.B. die Kinder eine schlechte, blöde oder sinnlose Geschichte schreiben zu lassen. In einem zweiten Schritt soll der Schreibfluss in Gang gebracht werden, durch automatisches und assoziatives Schreiben.</p> <p>Wenn die Trainingsphase einmal vorbei ist, geht's an die eigentliche Geschichte. Es werden Ideen gesammelt, die Themen gesetzt und mit dem Schreiben begonnen, allein oder in Gruppen.</p> <p>Bis der Text dann fertig ist, wird er immer wieder durchgelesen - vom Verfasser selber, von anderen Schülerinnen, den Projektleitern - kommentiert und überarbeitet.</p> <p>Am Ende werden die fertigen Geschichten zusammen getragen, in die endgültige Form (z.B. ein Geschichtenband für jedes Kind, vielleicht bebildert durch eigene Zeichnungen) gebracht und vorgelesen, in der Klasse oder an einem Anlass für Eltern und Bekannte.</p> | <p>3. - 9. Klasse</p> | |
| <p>Schleuniger Barbara Berchtoldstrasse 48 3012 Bern barbara.schleuniger@bluewin.ch 079 723 15 65</p> | <p>Primarlehrerin, Naturbezogene Umweltbildnerin</p> | <p>Die naturbezogene Umweltbildung verfügt über eine breite, vielfältige Methodenpalette. Die Kinder werden in ihrer Begeisterung und ihr Interesse für die Natur gewecken um ihnen besondere Naturerlebnisse und -erfahrungen zu ermöglichen. Sie ist dabei im Wesentlichen auf das Lernen nach ganzheitlichen Gesichtspunkten, das heisst auf das Erfahren und Erleben mit „Kopf, Hand und Herz“ ausgerichtet. Mit all unseren Sinnen, durchs ganze Jahr und bei jedem Wetter sind wir in einem stadtnahen Wald unterwegs und lernen auf spielerische Weise.</p> | <p>KG - 4. Kl.</p> | |
| <p>Turtschi-Schüpbach Barbara Erlenweg 16 3005 Bern 031 311 93 52 079 393 78 55 bae.tu@gmx.net</p> | <p>Vorkurs SFGZH Keramikfachklasse SFGBE Jahr fürs Experiment SFGBE Eidgenössisches Kunststipendium 1980 Eidgenössisches Kunststipendium 1981 Eigene Werkstatt Ausbildung eines Lehrlings Nach Abbruch der Werkstatt Arbeiten in diversen Materialien Foto/Zeichnen/Möbelentwürfe/diverse Kurse im Fach Keramik</p> | <p>Leben mit Natur und Technik Diverse Techniken, die auch in die Gestaltung, Kunst einfließen.</p> | <p>1. - 6. Klasse</p> | <p>1992</p> |

| Name | Ausbildung / Tätigkeit | Projekt | Stufe | seit wann dabei |
|---|--|---|---|-----------------|
| <p>Walther Dorothea Wundertüte! Liederweib aus Berufung Dahliaweg 16 3004 Bern 031 301 09 16 info@liederweib.ch www.liederweib.ch</p> | <p>Künstlerin, Moritaten­sängerin, Liederweib, Erzählerin, Diseuse, Chansonette, Engel-Sammlerin</p> | <p><u>Moritaten und Bänkelgesang</u>: Liedergeschichten, Musikdosen, historische mechanische Musikinstrumente, Moritatenbilder, Werken: Texten, Malen, Gestalten</p> <p><u>Engel</u>: Geschichten, Lieder, Betrachtungen Werken: Texten, Malen, Gestalten</p> <p><u>Ich und meine Familie?</u>: Woher komme ich? Wer bin ich? Was mache ich? Werken: Texten. Malen, Gestalten</p> | <p>ab 3. Klasse</p> <p>ab 1. Klasse</p> | <p>1989</p> |